

## Auf einen Blick

		<b>2006</b>	2005	<b>Veränderung</b>
				in Prozent
<b>Zehnder Group</b>				
Umsatz	in Millionen EUR	<b>427,4</b>	383,9	<b>+11</b>
EBIT	in Millionen EUR	<b>38,3</b>	35,8	<b>+7</b>
Reingewinn	1) in Millionen EUR	<b>29,9</b>	28,1	<b>+6</b>
Cash-Flow	1) in Millionen EUR	<b>54,5</b>	48,5	<b>+12</b>
Investitionen in Sachanlagen	in Millionen EUR	<b>27,8</b>	15,8	<b>+76</b>
Abschreibungen	in Millionen EUR	<b>24,6</b>	20,4	<b>+21</b>
Bilanzsumme	in Millionen EUR	<b>381,2</b>	357,3	<b>+7</b>
Anlagevermögen	in Millionen EUR	<b>124,9</b>	118,2	<b>+6</b>
Eigenkapital	1) in Millionen EUR	<b>214,2</b>	203,0	<b>+6</b>
Personalbestand	31. Dezember	<b>2'950</b>	2'500	<b>+18</b>
Reingewinn je Inhaberaktie	2) EUR	<b>102</b>	95	<b>+7</b>
Cash-Flow je Inhaberaktie	2) EUR	<b>183</b>	163	<b>+12</b>
Eigenkapital je Inhaberaktie	2) EUR	<b>702</b>	663	<b>+6</b>
<b>Zehnder Group AG</b>				
Aktienkapital	in Millionen CHF	<b>29,3</b>	29,3	<b>unv.</b>
Dividende je Inhaberaktie	CHF	<b>50</b> <sup>3)</sup>	46	<b>+9</b>

1) Inklusive Minderheitsanteile

2) Ohne Minderheitsanteile

3) Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

# Inhalt

Highlights 2006	2
Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
Organe und Organisation	6
Fünf-Jahres-Übersicht	8
Angaben pro Titel	9
Corporate Governance	10
Weltneuheit für energieeffiziente, dichte Wohnbauten	15
<b>Geschäftsverlauf</b>	
Geschäftsverlauf 2006	17
Ausblick 2007	24
<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	
Konsolidierte Bilanz	26
Konsolidierte Erfolgsrechnung	27
Konsolidierte Mittelflussrechnung	28
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	29
Konsolidierungskreis	30
Konsolidierungsgrundsätze	30
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	32
Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung	35
Übersicht über die Gesellschaften der Zehnder Group	45
Bericht des Konzernprüfers	47
<b>Zehnder Group AG</b>	
Bilanz	48
Erfolgsrechnung	49
Anhang zum Jahresabschluss	50
Antrag über die Gewinnverwendung	53
Bericht der Revisionsstelle	54
Weitere Informationen für Anleger	55

## Highlights 2006

Brighten up your life.  
Unsere holländische Tochterfirma J.E. StorkAir, das führende europäische Unternehmen für Luftmanagement, sorgt für gesundes Raumklima. Mit hellen und frohen Farben hat es an der jüngsten VSK-Messe in Utrecht auf seine Mission und Kompetenz aufmerksam gemacht.



Ausbau unserer Marktstellung in den USA.  
Im Sommer hat Zehnder Group die Hydro-Air Components Inc. in Buffalo/USA übernommen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und verkauft Radiatoren und Lüftungsgeräte für industrielle und gewerbliche Bauten für den nordamerikanischen Markt.



Anerkennungspreis für Engagement in China.  
Im Rahmen eines Forums der SOFI (Swiss Organisation for Facilitating Investments) erhielt Zehnder Group einen «Recognition Award» für die Schaffung von Arbeitsplätzen in China, ohne dabei Arbeitsplätze in Europa abgebaut zu haben.



Energieeffizienz in der Praxis.  
Am 20. Juni 2006 erfolgte der Spatenstich zur Erweiterung des Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäudes in Gränichen, das im Minergie-Standard realisiert wird. Entsprechend müssen sowohl Bauhülle als auch Heizungs-, Kühlungs-, Lüftungs- und Steuerungssysteme hohe energetische Anforderungen erfüllen.



Neuer bedeutender Kunde.  
J.E. StorkAir/NL hat ihr Know-how in eine neu entwickelte Serie von Lüftungsgeräten für industrielle und gewerbliche Anwendungen eingebracht. Carrier (Europa), ein weltweit führender Anbieter von Lüftungssystemen, ist von den Vorzügen der Geräte überzeugt und wird diese inskünftig von J.E. StorkAir beziehen.



Neues Leitbild verabschiedet.  
Die Richtung ist klar: Zehnder Group will der attraktivste Anbieter nachhaltiger, energieeffizienter Lösungen für ein komfortables und gesundes Innenraumklima sein. Nun geht es an die Umsetzung.



Aktie über 2000 Franken.  
Vor zwanzig Jahren erfolgte das Going-public zu einem Preis von umgerechnet 400 CHF je Aktie. Dank eines guten Börsenumfelds, das vor allem kleinkapitalisierten Gesellschaften günstig gesinnt war, profitierte auch unsere Aktie 2006 von einer deutlichen Höherbewertung.  
PS: Kurs am 31. Dezember 2181 CHF.



Gründung einer dritten Gesellschaft in China.  
Im Herbst wurde die Zehnder Shanghai gegründet. Die Gesellschaft hat zum Ziel, Komponenten und Systeme im Bereich Komfortlüftung zu verkaufen. Wir wünschen unserem jüngsten Baby viel Erfolg!



# Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates

4

Sehr geehrte  
Damen und Herren



Die erfreuliche Wirtschaftsentwicklung, die im Berichtsjahr in den meisten europäischen Ländern auszumachen war, sorgte für ein positives Umfeld und eine robuste Baukonjunktur. Die Belebung des Geschäftsgangs, die sich bereits im zweiten Halbjahr 2005 abgezeichnet hatte, hielt während des ganzen Berichtsjahres an. Mit Ausnahme von Frankreich, unserem nach wie vor bedeutendsten Absatzmarkt, entwickelten sich alle wichtigen Länder positiv. Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, dass in Deutschland der zehnjährige Marktschrumpfungsprozess zu Ende ging. Eine besondere Herausforderung bildete der starke Preisanstieg der

zugekauften Materialien. Insbesondere verteuerte sich das Aluminium massiv und zwang die Produzenten, die höheren Kosten in mehreren Schritten auf die Preise zu überwälzen. Dies gelang aber nur teilweise und zudem zeitverzögert.

Breit abgestütztes  
Umsatzwachstum

Zum Umsatzwachstum haben alle Produktbereiche beigetragen, wobei sowohl erhöhte Mengen als auch gestiegene Preise das Wachstum positiv beeinflussten. Vor allem im Bereich Aluminiumheizkörper erklärt sich das überdurchschnittlich starke Wachstum zu mehr als einem Drittel mit den erwähnten Preiserhöhungen.

Leider schob sich die vor rund zwei Jahren angekündigte Restrukturierung eines unserer französischen Produktionswerke hinaus, weil Betriebsrat und Gewerkschaften alle Rechtsmittel ausschöpften, um den Prozess zu verzögern. Dass wir trotz dieser Mehrkosten und trotz der nur teilweise gelungenen Überwälzung der Rohmaterialkosten ein sehr gutes Ergebnis erarbeiten konnten, erfüllt uns mit besonderem Stolz.

Kerngesunde Bilanz

Unverändert solide präsentiert sich auch die Bilanz. Mit einer Eigenkapitalquote von deutlich über 50 Prozent und einer nach wie vor hohen Nettoliquidität ist unsere Gruppe bestens gerüstet, um auch grössere Akquisitionen zu realisieren.

**Ausbau der Marktstellung  
in den USA**

Im Berichtsjahr konnten zwei Übernahmeprojekte abgeschlossen werden. Mit der im Sommer erfolgten Mehrheitsbeteiligung an der türkischen Firma Sanpan, einem jungen und noch kleinen Hersteller von Handtuchradiatoren, verstärken wir unsere Wettbewerbsposition im wachsenden Segment der preisgünstigen Badezimmerradiatoren. Ebenfalls im Sommer erwarben wir die amerikanische Hydro-Air Components Inc., die Heizkörper und Umluftgeräte produziert und in den USA und Kanada verkauft. Das Unternehmen verfügt über eine chinesische Tochtergesellschaft, die Produkte für den inländischen und den nordamerikanischen Markt entwickelt und herstellt. Mit dieser Übernahme festigen wir unsere Stellung in den USA und verstärken die geografische Diversifikation. Interessante Synergien ergeben sich ferner in der Entwicklung und Vermarktung moderner Lüftungssysteme für den nordamerikanischen Markt und der Nutzung der chinesischen Produktionsstätte für die Herstellung von preissensitiven Lüftungsprodukten.

Die Gruppenleitung wurde Anfang Jahr um drei Personen erweitert; per Ende des Berichtsjahres schied Jürg Schneider infolge Pensionierung aus. Im Laufe des Berichtsjahres definierte die Gruppenleitung die strategischen Ziele 2010 und erarbeitete einen Umsetzungsplan. Es ist unsere Ambition, in den nächsten Jahren das Umsatzwachstum im Vergleich zu den letzten Jahren zu steigern und dabei die bereits hohe Marge zu halten. Die Fortschritte im Berichtsjahr stimmen uns zuversichtlich, die ehrgeizigen Ziele dieses Mehrjahresplans zu erreichen.

**Stabile Ausschüttungsquote**

Im Einklang mit unserer langjährigen Dividendenpolitik einer stabilen Ausschüttungsquote schlägt der Verwaltungsrat eine Erhöhung der Dividende um 4 CHF auf 50 CHF pro Inhaberaktie vor.

**Dank**

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zehnder Group für ihr grosses Engagement. Den Kunden sowie den Aktionärinnen und Aktionären danke ich herzlich für ihre Treue und das Vertrauen, das wir entgegennehmen durften.



Dr. Hans-Peter Zehnder  
Präsident des Verwaltungsrates

# Organe der Zehnder Group AG

Stand 1.1.2007

6

**Ehrenpräsident** **Hans-Jakob Zehnder**

**Verwaltungsrat** **Dr. Hans-Peter Zehnder** Präsident bis GV 2008

**Dr. Peter Wiesendanger** Vizepräsident bis GV 2009

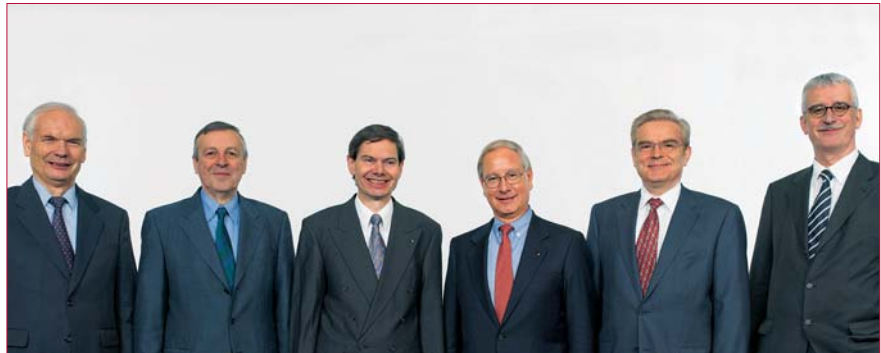
**Thomas Benz** Geschäftsführer CG International/DE bis GV 2008

**Paul Meier** bis GV 2007

**Philippe Nicolas** Business Development Heizkörper bis GV 2008

**Enrico Tissi** Vice Chairman Sika Corp. USA bis GV 2008

**Revisionsstelle** **KPMG AG**



Verwaltungsrat, von links nach rechts:

Dr. P. Wiesendanger, Ph. Nicolas, Dr. H.P. Zehnder, E. Tissi, P. Meier, Th. Benz



Gruppenleitung, von links nach rechts:

F. Landert, C. Peysson, Dr. H.P. Zehnder, P. Aeschmann, P. Jansen

Stand 1.1.2007

<b>Gruppenleitung</b>	<b>Dr. H. P. Zehnder</b>	Vorsitz
	<b>P. Aeschimann</b>	Finanzen und Controlling
	<b>P. Jansen</b>	Komfortsysteme
	<b>F. Landert</b>	Produktion und Entwicklung Heizkörper
	<b>C. Peysson</b>	Verkauf und Marketing Heizkörper
<b>Gruppenfunktionen</b>	<b>Ph. Nicolas</b>	Business Development Heizkörper
	<b>Dr. P. Wiesendanger</b>	Übersee
	<b>F. Dronsart</b>	Group Logistics
	<b>L. Del Favero</b>	Group IT
	<b>vakant</b>	Group HR
	<b>G. Sexauer</b>	Group Radiant Heat and Cooling
<b>Heizkörper/ Komfortsysteme Europa</b>	<b>L. Diericx</b>	Verkauf Belgien
	<b>W. Verbiest</b>	
	<b>D. Feser</b>	Verkauf Deutschland
	<b>M. Lange</b>	
	<b>E. Paul</b>	
	<b>A. Jones</b>	Verkauf England
	<b>G. Naughton</b>	
	<b>A. Sherling</b>	
	<b>L. Raffalli</b>	Verkauf Frankreich
	<b>L. Reboux</b>	
	<b>M. Simonnet</b>	
	<b>E. van Heuveln</b>	Verkauf Holland
	<b>S. Cogni</b>	Verkauf Italien
	<b>P. Masetti</b>	
	<b>P. A. Monzani</b>	
	<b>J. Stosiek</b>	Verkauf Polen
	<b>R. Cresta</b>	Verkauf Schweiz
	<b>R. Matt</b>	
	<b>S. Stutz</b>	
	<b>J. R. Ferrer</b>	Verkauf Spanien
	<b>T. Juda</b>	Produktion Boleslawiec / PL
	<b>C. Dall'Olivo</b>	Produktion Campogalliano / IT
	<b>M. Boulanger</b>	Produktion Carmaux / FR
	<b>J. M. André</b>	Produktion Châlons-en-Champagne / FR
	<b>K. Grünig</b>	Produktion Gränichen / CH
	<b>W. Weber</b> (bis 31. Dezember 2006)	
<b>R. Diethelm</b> (ab 1. Januar 2007)		
<b>H. Oettle</b>	Produktion Lahr / DE	
<b>J. Berthet</b>	Produktion Vaux Andigny / FR	
<b>S. Wiesendanger</b>	Kompetenzzentrum Zwolle / NL	
<b>Übersee</b>	<b>Dr. Z. G. Guo</b>	China
	<b>S. Taylor</b>	
	<b>Dr. K. Wang</b>	
	<b>W. Owens</b>	USA
	<b>W. J. Zurowski</b>	

# Fünf-Jahres-Übersicht

Die konsolidierte Rechnungslegung wurde per 1.1.2003 von CHF auf EUR umgestellt. Die ausgewiesenen Kennziffern 2002 in EUR sind ausschliesslich zu Vergleichszwecken ermittelt worden.

8

		<b>2006</b>	2005	2004	2003	2002
<b>Umsatz</b>	in Millionen EUR	<b>427,4</b>	383,9	374,6	362,6	332,4
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>+11</b>	+2	+3	+9	+2
<b>EBIT</b>	1) in Millionen EUR	<b>38,3</b>	35,8	41,3	40,0	34,9
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>+7</b>	-13	+3	+15	-7
in % des Umsatzes	%	<b>9,0</b>	9,3	11,0	11,0	10,5
<b>Reingewinn</b>	1) in Millionen EUR	<b>29,9</b>	28,1	30,5	28,6	23,5
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>+6</b>	-8	+7	+22	-17
in % des Umsatzes	%	<b>7,0</b>	7,3	8,1	7,9	6,7
<b>Cash-Flow</b>	1) in Millionen EUR	<b>54,5</b>	48,5	50,3	48,7	43,7
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>+12</b>	-4	+3	+11	-11
in % des Umsatzes	%	<b>12,8</b>	12,6	13,4	13,4	12,8
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	in Millionen EUR	<b>27,8</b>	15,8	14,2	31,5	25,3
<b>Abschreibungen</b>	in Millionen EUR	<b>24,6</b>	20,4	19,8	20,1	20,2
<b>Bilanzsumme</b>	in Millionen EUR	<b>381,2</b>	357,3	332,1	332,7	325,5
<b>Anlagevermögen</b>	in Millionen EUR	<b>124,9</b>	118,2	116,3	122,3	130,8
<b>Eigenkapital 31.12.</b>	1) in Millionen EUR	<b>214,2</b>	203,0	177,6	158,7	143,4
in % der Bilanzsumme	%	<b>56</b>	57	53	48	44
<b>Personalbestand 31.12.</b>		<b>2'950</b>	2'500	2'529	2'545	2'526
<b>Zehnder Group AG</b>						
Dividendensumme	2) in Millionen CHF	<b>14,7</b>	13,5	14,7	12,9	9,7
Aktienkapital	in Millionen CHF	<b>29,3</b>	29,3	29,3	29,3	29,3
Börsenkapitalisierung	3) in Millionen CHF	<b>531,9</b>	378,0	384,1	243,9	176,8

1) Inklusive Minderheitsanteile

2) Für 2006 gemäss Antrag des Verwaltungsrates

3) Börsenwert sämtlicher (kotierter) Inhaberaktien am Jahresende;  
ohne Wert der nicht kotierten Namenaktien

## Angaben pro Titel <sup>1)</sup>

9

		<b>2006</b>	2005	2004	2003	2002
<b>Anzahl Titel im Umlauf</b>						
Inhaberaktien	à nom. CHF 100.– st.	<b>243'900</b>	243'900	243'900	243'900	243'900
Namenaktien (nicht kotiert)	à nom. CHF 20.– st.	<b>247'500</b>	247'500	247'500	247'500	247'500
Total Aktien bzw. Stimmrechte	st.	<b>491'400</b>	491'400	491'400	491'400	491'400
Total nennwertbereinigt	à nom. CHF 100.– st.	<b>293'400</b>	293'400	293'400	293'400	293'400
<b>Börsenkurse (Jan.–Dez.)</b>						
Inhaberaktie	Höchst CHF	<b>2280</b>	1693	1575	1000	1015
Inhaberaktie	Tiefst CHF	<b>1535</b>	1495	1075	620	600
Inhaberaktie	am Jahresende CHF	<b>2181</b>	1550	1575	1000	725
<b>Reingewinn</b>						
je Inhaberaktie	EUR	<b>102</b>	95	104	95	76
<b>Cash-Flow</b>						
je Inhaberaktie	EUR	<b>183</b>	163	169	161	143
<b>Eigenkapital</b>						
je Inhaberaktie	EUR	<b>702</b>	663	581	511	457
<b>Dividende (brutto)</b>						
je Inhaberaktie	CHF	<b>50</b>	46	50	44	33
Payout ratio	in % des Gewinnes %	<b>31</b>	31	31	31	31
	pro Titel					

1) Alle Angaben nach Abzug von Minderheitsanteilen; alle Angaben auf der Basis der Anzahl ausstehender Titel per 31. Dezember

2) Vor Gewinnverwendung

3) Für 2006 gemäss Antrag des Verwaltungsrates

# Corporate Governance

## Einleitung

Am 1. Juli 2002 trat die Richtlinie der SWX (Schweizer Börse) betreffend Informationen zur Corporate Governance in Kraft. Sie erlaubt es, in Ergänzung zum Geschäftsbericht auf weitere leicht zugängliche Informationsquellen der Gesellschaft zu verweisen. Sofern zu ausgewählten Punkten der SWX-Richtlinie keine Angaben gemacht werden, sind diese für die Gesellschaft grundsätzlich nicht relevant.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

Die operative Konzernstruktur ist auf Seite 7 des Geschäftsberichts dargestellt. Die Zehnder Group AG ist die einzige kotierte Gesellschaft, die in den Konsolidierungskreis einbezogen ist. Sämtliche in den Konsolidierungskreis der Zehnder Group AG einbezogenen Gesellschaften sind auf Seiten 45/46 des Geschäftsberichts dargestellt.

Für Angaben zu bedeutenden Aktionären verweisen wir auf Punkt 3 des Anhangs zum Einzelabschluss der Zehnder Group AG auf Seite 51.

Kreuzbeteiligungen bestehen keine.

## 2. Kapitalstruktur

Zur Kapitalstruktur verweisen wir auf Punkt 3 zum Einzelabschluss der Zehnder Group AG auf Seite 51 des Geschäftsberichts und auf die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals (Seite 29 des Geschäftsberichts).

Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Kapital.

Sämtliche Kapitalveränderungen seit dem Going-public 1986 sind unter: [http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/capital\\_structure\\_changes/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/capital_structure_changes/) dargestellt.

Das Aktienkapital der Zehnder Group AG besteht aus 243'900 kotierten Inhaberaktien mit einem Nominalwert pro Aktie von CHF 100 (gesamt 24,39 Mio. CHF) und 247'500 nicht kotierten Namenaktien mit einem Nominalwert pro Aktie von CHF 20 (gesamt 4,95 Mio. CHF). Jede Aktie berechtigt, unabhängig von ihrem Nominalwert, zu einer Stimme. Die Inhaberaktien entsprechen einem Stimmenanteil von 49,6%, die Namenaktien entsprechen einem Stimmenanteil von 50,4%. Die Dividende pro Namenaktie beträgt ein Fünftel der Dividende pro Inhaberaktie.

Für ergänzende Angaben zu den Aktien verweisen wir auf: [http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/shares/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/shares/)

Es bestehen keine Genussscheine.

Es besteht keine Beschränkung betreffend Übertragbarkeit der Inhaberaktien.

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend.

Bezüglich der ausgegebenen Optionen verweisen wir auf die Punkte 5.4 und 5.6 dieses Berichts sowie auf Punkt 24 der Erläuterungen zur Konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 44 des Geschäftsberichts.

**3. Verwaltungsrat** Ausführliche Informationen zu den aktuellen Mitgliedern des Verwaltungsrats, den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen, zu Wahl und Amtszeit, zur internen Organisation sowie zu den Informations- und Kontrollinstrumenten gegenüber der Geschäftsleitung finden sich unter:

[http://www.zehndergroup.com/de/profile/board\\_of\\_directors/current/](http://www.zehndergroup.com/de/profile/board_of_directors/current/)

Es bestehen keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen mit nicht exekutiven Verwaltungsräten.

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen.

Ausführliche Informationen zu den ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats befinden sich unter:

[http://www.zehndergroup.com/de/profile/board\\_of\\_directors/archives/](http://www.zehndergroup.com/de/profile/board_of_directors/archives/)

Zur Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verweisen wir auf das Organisationsreglement unter:

[http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/regulations/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/regulations/)

**4. Geschäftsleitung** Ausführliche Informationen zu den aktuellen Mitgliedern der Geschäftsleitung und zu weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen befinden sich unter:

<http://www.zehndergroup.com/de/profile/management/current/>

Ausführliche Informationen zu ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsleitung finden Sie unter:

<http://www.zehndergroup.com/de/profile/management/archives/>

Managementverträge bestehen keine.

## **5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

### **5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme**

Der Verwaltungsrat legt periodisch die Entschädigung für den Verwaltungsrat fest. Die Entschädigung ist fix und setzt sich aus dem Honorar und einer Spesenentschädigung zusammen. Die Hälfte des Honorars muss in Inhaberaktien bezogen werden, die mit einem Abschlag von 30 Prozent zugeteilt werden. Die Inhaberaktien sind mit einer dreijährigen Verkaufssperre belegt.

Ein Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats, bestehend aus drei nicht exekutiven, nicht nahestehenden Verwaltungsräten, legt die Entschädigungsstrukturen für die Mitglieder der Geschäftsleitung (Gruppenleitung) und die exekutiven Verwaltungsratsmitglieder fest und überprüft deren Einhaltung. Die Gesamtentschädigung setzt sich aus einem Fixgehalt und einem erfolgsabhängigen, variablen Gehalt zusammen. Der variable Gehaltsanteil wird im Folgejahr ausbezahlt. Er berechnet sich gemäss einer festgelegten Formel, die auf dem ausgewiesenen Jahresgewinn basiert. Ein variabler Gehaltsanteil kann nur verdient werden, sofern nach Abzug einer Mindestverzinsung auf dem Eigenkapital ein positiver Jahresgewinn verbleibt. Der Verwaltungsrat kann zudem – bei besonderen Leistungen – einen im Ermessen des Verwaltungsrats liegenden, zusätzlichen Bonus an die Geschäftsleitung auszahlen.

Die Gesamtentschädigungen orientieren sich an marktüblichen Ansätzen vergleichbarer Industrieunternehmen in der Schweiz und sollen die Möglichkeit einer Rekrutierung bzw. den Verbleib von hoch qualifizierten Mitarbeitern, die für den Erfolg entscheidend sind, sichern. Kontrollwechselklauseln bestehen weder für Mitglieder des Verwaltungsrats noch für Mitglieder der Gruppenleitung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats) können 10 Prozent ihrer Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Gesellschaft beziehen. Das entsprechende Reglement (Internationales Mitarbeiter-Aktien-Beteiligungsprogramm) wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und gilt auch für weitere Kadermitglieder der Gruppe. Die Inhaberaktien werden mit einem Abschlag von 30 Prozent den Berechtigten verkauft. Die dafür notwendigen Inhaberaktien werden auf dem Markt gekauft. Die unter diesem Programm von den Mitarbeitern gekauften Inhaberaktien sind mit einer Verkaufssperre von drei Jahren belegt.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden den Mitgliedern der Geschäftsleitung (inkl. der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats) erstmals Optionen auf Inhaberaktien zugeteilt. Das entsprechende Reglement (Long Term Stock Option Plan) wurde vom Verwaltungsrat genehmigt. Das Reglement gilt auch für weitere Kadermitglieder der Gruppe. Die Optionen sind nicht handelbar, während fünf Jahren gesperrt und können nach Ablauf der Sperrfrist während dreier Jahre ausgeübt werden. Mitarbeiter können eine Optionszuteilung auch ablehnen. Werden die Optionen nicht ausgeübt, verfallen sie wertlos. Jede Option berechtigt zum Bezug einer Inhaberaktie zu einem festgelegten Preis. Die Optionen werden teilweise mit auf dem Markt gekauften Inhaberaktien abgesichert.

### **5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder**

Die Summe aller Entschädigungen für die Gesamtheit der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Geschäftsleitung betrug 3'290'881 EUR.

Die Summe aller Entschädigungen für die Gesamtheit der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats betrug 80'824 EUR.

Im Geschäftsjahr sind ein nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats und ein Mitglied der Gruppenleitung ausgeschieden. Es wurden keine Abgangsent-schädigungen geleistet.

Die Geschäftsleitung bestand am 31.12. 2006 aus fünf Mitgliedern.

### **5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder**

Die Entschädigung an ein ehemaliges exekutives Mitglied des Verwaltungsrats betrug 32'324 EUR.

### **5.4 Aktien- und Optionszuteilungen im Berichtsjahr**

Den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden 2006 gesamthaft 66 Inhaberaktien zugeteilt.

Den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden 2006 gesamthaft 88 Inhaberaktien zugeteilt.

Exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung wurden 2006 gesamthaft 64 Optionen auf Inhaberaktien zugeteilt.

Im Berichtsjahr kauften die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Geschäftsleitung 361 Inhaberaktien unter dem Aktienbeteiligungsprogramm (gemäss Punkt 5.1).

### 5.5 Aktienbesitz

Am 31.12.2006 hielten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen direkt oder indirekt 1'799 Inhaberaktien und 244'180 Namenaktien. Davon unterlagen 1'069 Inhaberaktien der Verkaufssperre gemäss Punkt 5.1.

Am 31.12.2006 hielten die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen direkt oder indirekt 538 Inhaberaktien. Davon waren 174 Aktien gesperrt (gemäss Punkt 5.1).

### 5.6 Optionen

Am 31.12.2006 hielten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Gruppenleitung folgende Optionen auf Inhaberaktien:

	Anzahl	Laufzeit	Bezugs- verhältnis	Ausübungs- preis
Zuteilung 2006	56	bis 2014	1:1	CHF 1'941

Die zugeteilten Optionen unterliegen einer fünfjährigen Ausübungssperre (gemäss Punkt 5.1).

### 5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen ausgerichtet.

### 5.8 Orgendarlehen

Darlehen an Organe bestehen keine.

### 5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied des Verwaltungsrats betrug 638'380 EUR. Dieser Betrag beinhaltet die Zuteilung von 22 Inhaberaktien bzw. acht Optionen auf Inhaberaktien, die gemäss Punkt 5.1 einer Verkaufssperre bzw. einer Ausübungssperre unterliegen.

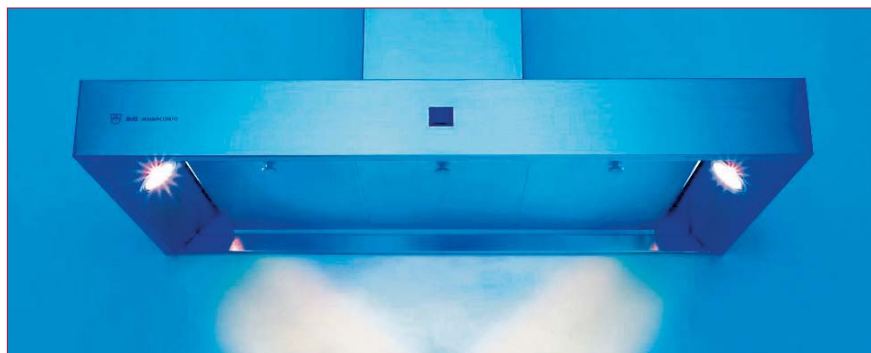
- 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre** Wir verweisen auf das schweizerische Aktienrecht und in Ergänzung dazu auf die Statuten der Gesellschaft unter:  
[http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder\\_information/statutes/](http://www.zehndergroup.com/de/investors/shareholder_information/statutes/)
- 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen** Kontrollwechselklauseln bestehen weder für Mitglieder des Verwaltungsrats noch für Mitglieder der Gruppenleitung.  
  
In Art. 7 der Statuten ist eine Opting-out-Klausel verankert.
- 8. Revisionsstelle** Die KPMG AG, Basel, amtet seit 1984 als Revisionsstelle der Zehnder Group AG. Sie prüft auch die konsolidierte Jahresrechnung der Zehnder Group. Der leitende Revisor trat sein Amt 2003 an.  
  
Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von verschiedenen Revisionsgesellschaften geprüft, darunter auch der KPMG. Für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses haben verschiedene Revisionsgesellschaften 464'870 EUR in Rechnung gestellt. Davon entfielen 296'780 EUR auf die KPMG-Gruppe.  
  
Für Steuer- und Rechtsberatung wurden 2006 konzernweit 1'088'840 EUR in Rechnung gestellt. Davon entfielen 231'780 EUR auf die KPMG-Gruppe.  
  
Im Geschäftsjahr 2006 wurden für 130'270 EUR weitere Beratungsleistungen von der KPMG-Gruppe eingekauft.  
  
Die KPMG AG, Basel, führt regelmässig Gespräche mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates der Zehnder Group AG. Mindestens einmal pro Jahr trifft sie sich mit dem Gesamtverwaltungsrat. Anlässlich dieser Sitzung informiert die KPMG über wesentliche Feststellungen zum Abschluss der geprüften Gesellschaften.
- 9. Informationspolitik** Wir verweisen auf die letzte Seite des Geschäftsberichts sowie auf:  
<http://www.zehndergroup.com/de/investors/>

## Weltneuheit für energieeffiziente, dichte Wohnbauten

In der Schweiz hat der Siegeszug von energieeffizienten und dichten Wohnbauten nach dem Jahr 2000 begonnen. Seitdem werden immer mehr Wohnhäuser nach modernsten Konzepten wie Minergie, Minergie P, Passiv- oder Niedrigenergiestandard gebaut. Alle diese Bauweisen haben eines gemeinsam: Die Gebäudehülle ist luftdicht und sehr gut wärmegeklämt, und die Haustechnik ist auf einem hohen technologischen Niveau.

Zehnder Group hat diesen Trend frühzeitig erkannt. In luftdichten Wohnbauten und insbesondere im Minergie-Standard hat sich die Komfortlüftung inzwischen etabliert, denn sie garantiert höchste Wohnqualität.

Komfortlüftungen ermöglichen eine automatische, effiziente und energiesparende Raumlüftung. Sie bringen frische und saubere Luft in die Räume und führen gleichzeitig Feuchtigkeit und Gerüche ab. Es entsteht somit ein Raumklima, das konstant angenehm und behaglich ist.



Allerdings war in Wohnbauten mit Komfortlüftung bisher das Problem der Küchenlüftung nicht befriedigend gelöst, denn die auf dem Markt erhältlichen Küchenabluft- und Küchenumlufthauben hatten verschiedene Nachteile: Ablufthauben führten teuer aufgeheizte Raumluft ins Freie. Daneben bauten sie wegen ihrer starken Absaugleistung im luftdichten Wohnhaus einen Unterdruck auf. Um dies zu verhindern, mussten Luftschleusen eingebaut werden, damit die «Luftbilanz» wieder ins Lot gebracht werden konnte. Umlufthauben wiederum beseitigten die Gerüche nur teilweise, und die Feuchtigkeit wurde wieder in die Küche zurückgeführt.

Zehnder Group, anerkannter Marktführer von Komfortlüftungen, und V-Zug, der bekannte Schweizer Marktleader im Bereich hochwertiger Haushaltgeräte für Küche und Waschraum, haben sich gemeinsam des Problems angenommen. Das überzeugende Resultat, das sich als Folge eines intensiven Ideenaustausches ergeben hat, heisst ZUG MinairComfo – ein geräteübergreifendes, revolutionäres System, das die Küchenentlüftung optimal in die Komfortlüftung von luftdichten Wohnbauten integriert. Dabei ist Zehnder Group für die Produktion des gesamten Lüftungsteils zuständig.

Konkret bedeutet dies bis zu 65 Prozent Einsparung von Nutzenergie und tiefere Planungs- und Baukosten. Statt wie bisher zwei braucht es nur noch eine Abluftleitung, und die Luftschleusen entfallen vollständig. Zudem entsteht kein störender Luftzug mehr während des Kochens, die Luft bleibt sauber, und last but not least ist dieses neue System wesentlich leiser. So wurde in Messungen nachgewiesen, dass eine Pfanne mit kochendem Wasser einen höheren Lärmpegel verursacht als ZUG MinairComfo auf der höchsten Lüfterstufe!



Fazit: Dank diesem neuen Produkt wandelt sich die Küche von der «Problemzone» zur «Komfortzone», und das Kochen macht in Zukunft noch mehr Spass.

# Geschäftsverlauf 2006

## Wirtschaftsaufschwung und robuste Baukonjunktur

Im Geschäftsjahr 2006 beschleunigte sich der allgemeine Wirtschaftsaufschwung in Europa; fast alle Volkswirtschaften vermeldeten eine robuste Baukonjunktur. Rückläufig waren jedoch die Bauinvestitionen in Portugal sowie der Wohnungsbau in Grossbritannien. In China wurde der Bauboom durch staatliche Massnahmen gedämpft, und in den USA schwächte sich die Baukonjunktur ab. In der zweiten Jahreshälfte machten sich dann erste Anzeichen einer Abflachung der weltwirtschaftlichen Konjunktur bemerkbar.

17

## Lebhafte Nachfrage und belastende Rohmaterialpreise

Das günstige wirtschaftliche Umfeld sowie der milde Winter wirkten sich durch eine lebhafte Nachfrage nach unseren Produkten aus und ermöglichten unserer Gruppe ein solides Umsatzwachstum. Als Belastung im Heizkörpergeschäft erwies sich der starke Preisanstieg verschiedener zugekaufter Materialien und Leistungen. Die dadurch notwendige Anhebung der Verkaufspreise dämpfte den Absatz, führte bei Aluminiumradiatoren zu einem atypischen saisonalen Geschäftsverlauf und zu Nachfrageverlagerungen in untere Preissegmente. In einigen Ländern konnten die notwendigen Preiserhöhungen wegen des intensiven Preiswettbewerbs nur teilweise durchgesetzt werden.

## Anhaltender Verdrängungswettbewerb im europäischen Heizkörpermarkt

Als weitere Herausforderungen mussten sich die Heizkörperproduzenten mit der zunehmenden Verbreitung von Bodenheizungen und anderen alternativen Wärmeabgabesystemen sowie dem anhaltenden Überangebot von Heizkörpern in Europa auseinandersetzen. Trotz des Kapazitätsüberhangs investierten im Berichtsjahr Konkurrenten in Grossbritannien, Italien und der Türkei in neue Anlagen, welche die Produktionskapazität zusätzlich ausweiten und den Verdrängungs- und Preiswettbewerb weiter anheizen werden.



## Energiediskussion steigert Chancen für Komfortsysteme

In mehreren Ländern wurden neue Gesetze eingeführt, um regenerative Energien und eine rationellere Energieverwendung zu fördern. Die Anstrengungen zur Reduktion des Energieverbrauchs begünstigen die Nachfrage nach Wärmerückgewinnungssystemen. In den deutschsprachigen Ländern stellten wir ein zunehmendes Interesse an Komfortlüftungen fest, da dem Faktor «frische Luft in Innenräumen» vermehrte Bedeutung beigemessen wird. Davon konnten unsere Gesellschaften mit überproportionalen Zuwachsraten profitieren. Zehnder Group gelang es, die Marktführerposition in Europa bei den Wärmerückgewinnungsgeräten weiter auszubauen.

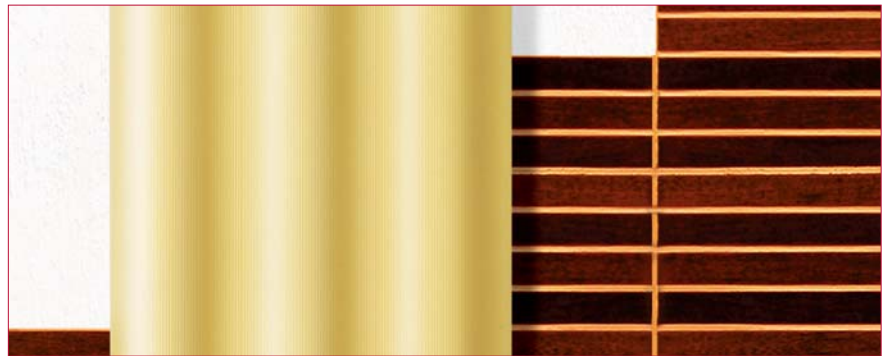
Die Situation in den einzelnen Märkten kann wie folgt zusammengefasst werden:

#### Schwieriger Heizkörpermarkt in Frankreich

Wie bereits 2005 erreichte der Wohnungsbau in Frankreich neue Rekordwerte. Positiv entwickelten sich auch der gewerblich-industrielle Bau und der Renovationsbereich. Allerdings ging der Heizkörperabsatz insgesamt zurück, weil Warmwasserheizkörper durch Elektro- und Fussbodenheizungen, Klimageräte, Wärmepumpen und Solaranlagen substituiert wurden. Mit Produktinnovationen, der Gewinnung neuer Absatzkanäle und wachsenden Verkäufen von Deckenheiz- und Kühlsystemen sowie von elektrischen Heizkörpern gelang es uns, den Umsatzrückgang in unserem wichtigsten Markt in engen Grenzen zu halten.

#### Umschwung der Baukonjunktur in Deutschland

Die generell bessere Wirtschaftslage führte zu einer lebhaften Bautätigkeit und steigenden Volumina im Wohnungs- und gewerblich-industriellen Bau. Da Wohnbauprojekte wegen der beschlossenen Aufhebung der staatlichen Eigenheimförderung vorgezogen wurden und gleichzeitig die bevorstehende Mehrwertsteuererhöhung den Markt stimuliert, fand der zehnjährige Abwärtstrend der Baukonjunktur ein vorläufiges Ende. Überdurchschnittlich zulegen konnten insbesondere die Deckenheiz- und Kühlsysteme sowie die Komfortlüftungen. Gesamthaft resultierten in unserem zweitwichtigsten Markt – auch dank Preiserhöhungen – höhere Verkaufserlöse als im Vorjahr.



#### Rohmaterialpreise bremsen Absatz in Italien

Italien verzeichnete eine allgemein verbesserte Konjunktur und eine starke Industrieproduktion. Das Wachstum im Neubau verlangsamte sich, der Renovationsmarkt und der gewerblich-industrielle Bau legten nur moderat zu. Bei den Aluminiumheizkörpern hatten kostenbedingte Preiserhöhungen einen stagnierenden Absatz zur Folge und führten im ersten Semester zu saisonal atypischen Lagerbestellungen des Grosshandels. Das erzielte Umsatzwachstum ist primär auf höhere Preise und die erfreuliche Entwicklung der noch jungen Aktivitäten mit Deckenheiz- und Kühlsystemen sowie Komfortlüftungen zurückzuführen. Umsatzmässig ist Italien der drittgrösste Markt für Zehnder Group.

### Schwieriges Jahr für Lüftungssysteme in den Niederlanden

In den Niederlanden konnte eine gute Baukonjunktur und eine robuste Nachfrage im Wohnungsbau beobachtet werden. Das Land hat, gefördert durch staatliche Massnahmen, bei Neubauten den höchsten Anteil an Wohnungslüftungen in Europa. Allerdings führten im Berichtsjahr Medienberichte über schlecht ausgeführte Installationen zu einem temporären Rückgang der Verkäufe von Wärmerückgewinnungs- und Ventilationsgeräten. Der Heizkörpermarkt verlor Marktanteile an Bodenheizungen und Klimaanlageanlagen. Trotzdem gelang es uns, in unserem viertwichtigsten Markt die Verkaufszahlen leicht zu steigern.

### Stabile Baukonjunktur in der Schweiz

Die Bauinvestitionen in der Schweiz hielten sich auf einem stabil hohen Niveau. Hohe Zuwachsraten konnten jedoch nicht mehr erreicht werden, und die Ertragslage der Branche blieb wegen des intensiven Preiswettbewerbs ungenügend. Ein dynamisches Wachstum verzeichnete dagegen der gewerblich-industrielle Bau, und auch der Wohnungsbau zeigte keine Ermüdungserscheinungen. Die Renovations- und Unterhaltsarbeiten nahmen ebenfalls zu. Im fünftwichtigsten Markt unserer Gruppe gelang es, den Umsatz dank höherer Erlöse bei Komfortlüftungen, Deckenstrahlplatten und Heizkörpern nach Mass zu steigern.

### Gegenläufige Marktentwicklungen in Spanien und Portugal

Das Wachstum der spanischen Bauinvestitionen schwächte sich ab, und der Markt für Heizkörper entwickelte sich unterschiedlich: Am stärksten expandierten die Elektroheizkörper und das dominierende Segment der Aluminiumheizkörper, Letztere trotz des hohen Rohmaterialpreises. Die dadurch verursachten Mehrkosten konnten allerdings nur teilweise an die Endverbraucher weitergegeben werden, was die Margen der Produzenten und des Handels reduzierte. Zum Umsatzwachstum unserer Gruppe trugen gestiegene Verkäufe von Heizkörpern sowohl aus Aluminium als auch aus Stahl bei. In Portugal sanken die Bauinvestitionen erneut und folgten damit dem bereits seit Anfang des Jahrzehnts zu beobachtenden rückläufigen Investitionstrend. Von dieser ungünstigen Entwicklung war auch unser Geschäft betroffen. Die Iberische Halbinsel stellt für Zehnder Group die sechstwichtigste Absatzregion dar.

### Abflauen des Wohnungsbaus in Grossbritannien – Boom in Irland

In Grossbritannien stützten der staatliche Wohnungsbau und der gewerblich-industrielle Bau die Baukonjunktur. Die Nachfrage nach Neubauten und vor allem die Wohnungsrenovierungen kühlten zum Teil stark ab. Die Anbieter reagierten als Folge mit aggressiven Rabatten, was die Margen erodieren liess. Äusserst positiv entwickelte sich der Markt für Deckenheiz- und Kühlsysteme. Zur Steigerung der Verkaufserlöse trug die Verbreiterung unserer Vertriebskanäle für Heizkörper bei. Der Boom der irischen Bauwirtschaft dauerte im Berichtsjahr an, wobei der abflauende Wohnungsneubau durch Mehrausgaben für Renovationen abgedeckt wurde. Auch in Irland konnten wir dank eines neuen Absatzkanals einen höheren Umsatz erzielen.

### Neue Energiesparvorschriften in Belgien

Das Wachstum des belgischen Baumarktes wurde durch den robusten Renovationsbereich und die vermehrte Nachfrage nach Wohnraum begünstigt. Auch der Markt für Ventilationsprodukte entwickelte sich positiv. Der Heizkörpermarkt verlor Anteile an Fussbodenheizungen. In Flandern wurden neue Energiesparvorschriften erlassen, die in Zukunft den Einsatz von Komfortlüftungen günstig beeinflussen dürften. Dank eines verbreiterten Produktsortiments konnte der Umsatz leicht gesteigert werden.



### Anhaltender Bauboom in Russland

Das dynamische Wirtschaftswachstum in Russland sorgte auch für einen boomenden Baumarkt. Im wachsenden Heizkörpermarkt führten jedoch die durch Kostensteigerungen bedingten Preisaufschläge von Importprodukten zu Turbulenzen im Handel und begünstigten die in- und ausländischen Billiganbieter. Dank eines Mengenwachstums bei Stahlheizkörpern und Deckenstrahlplatten und dank Preiserhöhungen bei Aluminiumheizkörpern wuchsen die Verkaufserlöse überdurchschnittlich.

### Anziehende Baukonjunktur in Österreich

Bei einer allgemein positiven Wirtschaftsentwicklung in Österreich zog auch die Baukonjunktur an. Einen Boom verzeichneten regenerative Energien und mit ihnen die Komfortlüftungen, während der Heizkörpermarkt leicht schrumpfte. Dennoch gelang es Zehnder Group, den Umsatz zu steigern.

### Wachstum in Polen

Der Heizkörpermarkt profitierte von einer starken Nachfrage im Wohnungsbau. Die durch die Entwicklung der Rohmaterialpreise bedingten Preisaufschläge in den oberen Preissegmenten führten jedoch zu vermehrten Importen von Billigprodukten, die hauptsächlich über Baumärkte abgesetzt wurden. Steigende Verkäufe von Heizkörpern und Deckenstrahlplatten trugen zum überproportionalen Wachstum unserer Erlöse bei.

### Erfreuliche Entwicklung auch im Export

Ausgewählte Länder, in denen Zehnder Group über keine eigene bzw. permanente Verkaufsorganisation verfügt, werden durch unsere international tätigen Exportmitarbeiter betreut und bearbeitet. Die Auslieferung in verschiedene Länder Osteuropas und in Mittelmeerländer entwickelte sich gesamthaft erfreulich. Erstmals konnten auch Heizkörper für ein grösseres gewerbliches Neubauprojekt im südostasiatischen Raum geliefert werden.

### Kampf gegen Überhitzung in China

In China bemühte sich die Regierung, die konjunkturelle Überhitzung mit staatlichen Massnahmen zu dämpfen. Das Bauvolumen nahm dadurch weniger stark zu als in den Vorjahren. Der Markt für Heizkörper stagnierte und musste sich vermehrt der Konkurrenz durch Bodenheizungen und Klimaanlage stellen. Dank der Markteinführung neuer Heizkörper konnten wir unseren Umsatz ausweiten.

Gemeinsam mit der Akquisition der amerikanischen Hydro-Air Components wurde auch ein dazugehöriges chinesisches Produktionswerk in Tianjin, ca. 100 km westlich von Beijing, übernommen. In einer ersten Phase galt unser Hauptaugenmerk Massnahmen zur Integration in die Zehnder Group.

### Konjunkturelle Schwächezeichen in den USA

Im Jahresverlauf mehrten sich die Anzeichen einer konjunkturellen Abschwächung in den USA. Insbesondere der Immobilienmarkt kühlte sich ab und führte zu einer Beruhigung im Wohnungsbau, was jedoch vor allem Regionen ohne Warmwasserheizungen betraf. Der Nischenmarkt Heizkörper entwickelte sich positiv. Davon profitierte auch Zehnder Group.

Die per Jahresmitte übernommene Hydro-Air Components erzielte auch 2006 ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum. Um die organisatorischen und betrieblichen Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen, war die Gesellschaft intensiv mit der Planung und Vorbereitung des Umzugs in ein grösseres Fabrikations- und Verwaltungsgebäude beschäftigt. Darin werden energieeffiziente Heizungs- und Lüftungsprodukte von Zehnder Group eingebaut.

### Grundlagen für zukünftigen Erfolg

Im Berichtsjahr wurde wiederum eine Vielzahl von Massnahmen zur Förderung des langfristigen und profitablen Wachstums unserer Gruppe ergriffen:

### Optimierung der Absatzorganisation

In Deutschland und in den Niederlanden wurden zwei periphere Verkaufsbüros geschlossen und die Aufgaben in andere Verkaufsorganisationen integriert. Dies ermöglicht eine noch bessere Marktbearbeitung und Synergien im Innendienst. Auch in andern Verkaufseinheiten wurde der Vertrieb neuen Marktbefürfnissen angepasst und die interne Organisation optimiert. Zwei Verkaufsgesellschaften wurden zudem mit neuen IT-Systemen ausgerüstet. In Shanghai (China) gründeten wir eine neue Verkaufsgesellschaft mit dem Ziel, ein ausgewähltes Sortiment von Komfortlüftungsprodukten anzubieten.



### **Erschliessung neuer Vertriebswege**

Im Berichtsjahr wurden mit wichtigen Abnehmern in Grossbritannien, den Niederlanden und der Schweiz Zusammenarbeitsverträge zur Erschliessung neuer Vertriebswege abgeschlossen, und in Frankreich und Belgien wurden bestehende Beziehungen mit wichtigen Handelspartnern erweitert. Dank der Übernahme von Hydro-Air Components, die Heizkörper und Umluftgeräte herstellt, verbesserten wir unsere Marktstellung in den USA und legten eine Basis für die Markteinführung von Komfortsystemen im nordamerikanischen Markt.

### **Unkonventioneller neuer Marktauftritt**

Herausragendes Ereignis unter den diversen Massnahmen zur Gestaltung von attraktiven Marktauftritten war die Präsentation der neuen 70/4-Werbephilosophie «Brighten up your life» von StorkAir in den Niederlanden anlässlich der VSK 2006, der wichtigsten holländischen Fachmesse für Heizung, Sanitär und Raumkomfort. In unseren Breitengraden verbringen die Menschen über siebenzig Prozent ihrer Zeit in Innenräumen. Mit der Kampagne «Seventy-Four – Brighten up your life» wiesen wir deshalb darauf hin, dass dem Innenraumklima ein hoher Stellenwert für das Wohlbefinden und die Gesundheit beizumessen ist.

### **Innovationen und neue Produkte**

Mit verschiedenen neuen Produkten ist es uns auch im Berichtsjahr gelungen, das Kundeninteresse zu wecken. An der Fachmesse interclima+elec in Paris präsentierten wir unter der Marke Acova gleich mehrere Heizkörperneuheiten für den Wohnbereich und das Badezimmer. Das Modell Orféo, von den renommierten Designern King und Miranda gestaltet, wurde mit dem JANUS 2006 DE L'INDUSTRIE ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist ein Gütesiegel des Institut Français du Design für Produkte, die dem Benutzer wegen ihrer neuartigen Konzeption einen echten Mehrwert bieten. Auch die Marken Zehnder, Runtal und Faral ergänzten ihr Sortiment mit neuen Produkten, und die deutsche Verkaufsgesellschaft machte mit der Kampagne «Service nach Mass» auf ihren ausgezeichneten Kundenservice aufmerksam.

Neu im Markt eingeführt wurden ein verbessertes Wärmerückgewinnungsgerät für den Wohnungsbau sowie eine Serie von energieeffizienten Grosslüftungsgeräten für den Gewerbe- und Industriebau. Mit Carrier Europe konnte dafür bereits ein bedeutender Kunde gewonnen werden.

### Optimierungen im Produktionsbereich

In der Produktion überarbeitete Zehnder Group die Strategie mit dem Ziel, die verschiedenen, auf die Herstellung bestimmter Produkte spezialisierten Produktionswerke noch stärker auf den Markt auszurichten und im Verbund noch klarer zu fokussieren. An allen Standorten wurden diverse Erneuerungs- und Instandhaltungsinvestitionen realisiert, um die modernen und umweltgerechten Produktionsanlagen auf dem neusten Stand zu halten.

Das polnische Produktionswerk wurde mit der neuen ERP-Software ausgerüstet. Der europäische Produktionsverbund wurde mit einer Beteiligung an einem neu gegründeten türkischen Werk für Badheizkörper des unteren Preissegments ergänzt. Das gleichzeitig mit Hydro-Air Components Inc./USA, übernommene Werk in Tianjin/CN eröffnet uns neu die Möglichkeit der kostengünstigen Herstellung ausgewählter Produkte für den Lüftungsbereich. Im französischen Werk Vaux Andigny konnte vor Jahresende mit den Arbeitnehmervertretungen eine Vereinbarung erzielt werden, die Anfang 2005 geplante Reorganisation endlich umzusetzen. Sie ermöglicht auch eine höhere Flexibilität beim Personaleinsatz.

### GreenLight Award 2006 für Schweizer Produktionswerk

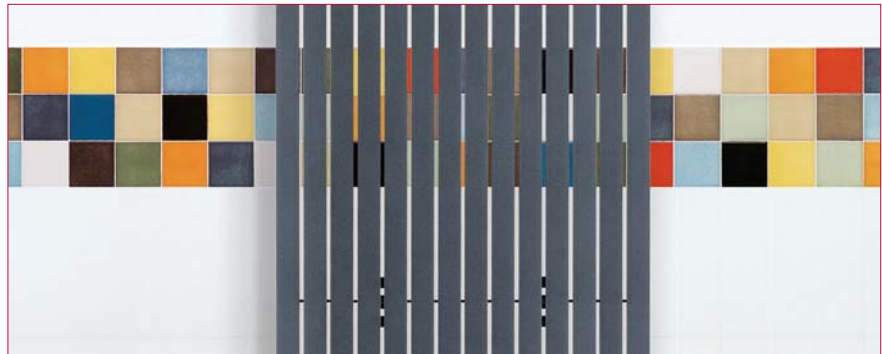
Das Produktionswerk für Heizkörper in Gränichen/CH erhielt 2006 den GreenLight Award. Damit werden erfolgreiche Initiativen zur energieeffizienten Sanierung von Beleuchtungsanlagen in kommerziell genutzten und öffentlichen Gebäuden ausgezeichnet. Das von der EU initiierte Programm strebt langfristig eine verbesserte Ökobilanz der Unternehmen an.



## Ausblick 2007

Detaillierte und konkrete Aussagen zur Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2007 sind zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes schwierig. Einerseits ist der Geschäftsverlauf entscheidend von der Periode Frühsommer bis Spätherbst geprägt. Andererseits erschwert die kurzfristige Natur des Geschäfts Vorhersagen zur Umsatzentwicklung, da zwischen Auftragseingang und Auslieferung in der Regel nur wenige Wochen liegen.

Im vergangenen Jahr haben die wirtschaftlichen Auftriebskräfte in den meisten europäischen Ländern erfreulicherweise weiter an Stärke gewonnen. Dies trifft auf fast alle Volkswirtschaften zu. Für 2007 erwarten die Prognoseinstitute allerdings wieder etwas tiefere Wachstumsraten als im Vorjahr. Gleichzeitig hat sich die Grundstimmung der Konsumenten verbessert, da der Wirtschaftsaufschwung dazu beitrug, die Arbeitslosenzahlen etwas zu reduzieren und dank der üppiger sprudelnden Steuereinnahmen die Haushaltsdefizite leicht einzudämmen.



Dennoch darf keine generelle Entwarnung gegeben werden. Nach wie vor sind viele zentrale Problembereiche der Politik ungelöst: Die Arbeitslosenquoten sind in vielen Ländern nach wie vor zu hoch, die strukturellen Defizite der öffentlichen Haushalte dauern an, ebenso die Unsicherheiten in der Finanzierung der Altersvorsorge als Folge langfristiger demografischer Veränderungen. Dazu kommen die Kostenexplosion im Gesundheitswesen und die anhaltende Gesetzes- und Regulierungsflut, welche die Handlungsfreiheit der Unternehmen einschränkt, sowie Ängste mit Blick auf die Sicherheit des Arbeitsplatzes als Folge der Globalisierung.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung von Zehnder Group in den Jahren 2004 bis 2006 wurde sowohl von äusseren als auch inneren Faktoren beeinflusst. Als externe Faktoren wirkten sich insbesondere die Kostenerhöhungen bei eingekauften Gütern und Dienstleistungen aus. Erinnerung sei an die massive Erhöhung der Kosten für Stahl im Jahre 2004 und für Aluminium seit dem vierten Quartal 2005. Aber auch zahlreiche andere Kosten wie beispielsweise für Farben und Lacke, Energie und Transportleistungen sind in dieser Periode als Folge des höheren Erdölpreises deutlich gestiegen. Dieser Kostenschub auf breiter Front machte Preiserhöhungen notwendig, da eine derart massive Kostenerhöhung nicht durch interne Massnahmen allein kompensiert werden konnte.

Gleichzeitig haben wir in verschiedenen Bereichen bewusst Ausgaben getätigt, um die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der Gruppe langfristig zu sichern. So investierten wir unter anderem konsequent in die Erschliessung neuer Märkte, aber auch in die Entwicklung neuer Produkte und Technologien und ebenso in die Organisation und neue Informatiksysteme.

Die erwähnten Faktoren haben naturgemäss Spuren in unserer Erfolgsrechnung hinterlassen. Dennoch stellen wir mit grosser Genugtuung fest, dass es uns in dieser Periode gelungen ist, die Gewinne auf einem hohen Niveau zu halten, was den vielen strategischen Stärken von Zehnder Group zu verdanken ist. Dazu gehört einmal die bewusst breite geografische Verankerung. Zehnder Group ist international tätig und verkauft ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern, wobei Europa mit Abstand das Hauptabsatzgebiet darstellt.

Die Produkte von Zehnder Group eignen sich sowohl für den Neubau als auch die Renovation und decken eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten ab, sei es für den Wohnungs-, den gewerblich-industriellen oder den öffentlichen Bau. Mit dem vor einigen Jahren begonnenen Aufbau der Komfortlüftung sind wir zudem in der Lage, auch jene Bedürfnisse im Wohnungs- und Gewerbebau abzudecken, die aus dem Trend zu hoch isolierten, dichten Baukörpern erwachsen. Diese Tendenz dürfte sich aufgrund der neu entfachten Klimadiskussion weiter verstärken.

Zehnder Group wird auch im laufenden Jahr ihre Politik der kontinuierlichen Verbesserungen und gezielten Investitionen in Produkte, Märkte, Anlagen und Werke, Organisation und Mitarbeiter fortsetzen, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und weiter zu steigern. Allerdings erwarten wir in einigen Bereichen tiefere Ausgaben, und auch bei den wichtigsten Rohmaterialien scheint sich der Preisauftrieb zu beruhigen. Vor allem bei den Komfortlüftungen rechnen wir aufgrund der erbrachten Vorleistungen mit einer Beschleunigung der Umsatz- und Ertragsentwicklung in den kommenden Jahren. Vom erwarteten positiven Umfeld 2007 sollten aber auch die übrigen Produktgruppen profitieren.

Wir weisen darauf hin, dass die in diesem Bericht geäusserten Erwartungen auf Annahmen beruhen. Diese Annahmen können sich nachträglich als falsch erweisen, was zu massgeblichen Abweichungen gegenüber den Erwartungswerten führen kann.

# Konsolidierte Bilanz

		<b>2006</b>	2005	<b>Veränderung</b>
	Erläuterungen ab S. 35	31. Dez.	31. Dez.	in Prozent
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	1	in Millionen EUR <b>74,7</b>	74,9	
Wertschriften/Finanzanlagen	1	in Millionen EUR <b>17,9</b>	14,8	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	in Millionen EUR <b>72,4</b>	62,2	
Sonstige Forderungen	2	in Millionen EUR <b>35,0</b>	41,8	
Warenvorräte	3	in Millionen EUR <b>53,9</b>	43,3	
Aktive Rechnungsabgrenzung		in Millionen EUR <b>2,4</b>	2,1	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		in Millionen EUR <b>256,3</b>	239,1	<b>+7</b>
Grundstücke und Gebäude	4	in Millionen EUR <b>62,2</b>	63,1	
Maschinen und Einrichtungen	4	in Millionen EUR <b>40,2</b>	45,6	
Anlagen im Bau	4	in Millionen EUR <b>14,6</b>	4,0	
Finanzanlagen	4	in Millionen EUR <b>1,4</b>	1,6	
Arbeitgeberbeitragsreserven	16	in Millionen EUR <b>2,6</b>	0,0	
Darlehen	4	in Millionen EUR <b>2,5</b>	2,5	
Immaterielle Werte	4	in Millionen EUR <b>1,4</b>	1,4	
<b>Total Anlagevermögen</b>		in Millionen EUR <b>124,9</b>	118,2	<b>+6</b>
<b>Total Aktiven</b>		in Millionen EUR <b>381,2</b>	357,3	<b>+7</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	in Millionen EUR <b>36,3</b>	27,8	
Sonstige Verbindlichkeiten	5	in Millionen EUR <b>39,2</b>	40,7	
Passive Rechnungsabgrenzung	5	in Millionen EUR <b>24,8</b>	19,9	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		in Millionen EUR <b>100,3</b>	88,4	<b>+13</b>
Darlehen	5	in Millionen EUR <b>18,5</b>	15,3	
Rückstellungen	6	in Millionen EUR <b>48,2</b>	50,6	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		in Millionen EUR <b>66,7</b>	65,9	<b>+1</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		in Millionen EUR <b>167,0</b>	154,3	<b>+8</b>
Eigenkapital Group	7	in Millionen EUR <b>206,1</b>	194,6	
Eigenkapital Minderheiten	7	in Millionen EUR <b>8,1</b>	8,4	
<b>Total Eigenkapital</b>	7	in Millionen EUR <b>214,2</b>	203,0	<b>+6</b>
<b>Total Passiven</b>		in Millionen EUR <b>381,2</b>	357,3	<b>+7</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

		<b>2006</b>	2005	<b>Veränderung</b>
	Erläuterungen ab S. 35			in Prozent
<b>Erträge</b>				
<b>Verkaufserlöse, netto</b>	<b>17</b>	in Millionen EUR <b>427,4</b>	383,9	<b>+11</b>
Bestandesveränderungen der Warenvorräte		in Millionen EUR <b>3,0</b>	0,2	
Eigenleistungen auf Anlagen		in Millionen EUR <b>0,4</b>	0,2	
Sonstige Erträge		in Millionen EUR <b>3,0</b>	2,9	
<b>Total Erträge</b>		in Millionen EUR <b>433,8</b>	387,2	<b>+12</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Materialaufwand	<b>18</b>	in Millionen EUR <b>(152,1)</b>	(128,3)	
Personalaufwand	<b>18</b>	in Millionen EUR <b>(120,5)</b>	(116,5)	
Betriebsaufwand		in Millionen EUR <b>(36,1)</b>	(31,7)	
Vertriebs- und Werbeaufwand		in Millionen EUR <b>(43,9)</b>	(38,9)	
Verwaltungsaufwand		in Millionen EUR <b>(18,3)</b>	(15,6)	
Abschreibungen		in Millionen EUR <b>(24,6)</b>	(20,4)	
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		in Millionen EUR <b>38,3</b>	35,8	<b>+7</b>
Finanzergebnis	<b>19</b>	in Millionen EUR <b>2,0</b>	1,2	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		in Millionen EUR <b>40,3</b>	37,0	<b>+9</b>
Steuern	<b>20</b>	in Millionen EUR <b>(10,4)</b>	(8,9)	
<b>Reingewinn</b>		in Millionen EUR <b>29,9</b>	28,1	<b>+6</b>
Minderheitsanteile		in Millionen EUR <b>0,1</b>	0,1	
Reingewinn ohne Minderheitsanteile		in Millionen EUR <b>29,8</b>	28,0	

# Konsolidierte Mittelfluss- rechnung

28

		<b>2006</b>	2005
Reingewinn	in Millionen EUR	<b>29,9</b>	28,1
Abschreibungen	in Millionen EUR	<b>24,6</b>	20,4
<b>Cash-Flow</b>	in Millionen EUR	<b>54,5</b>	48,5
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	in Millionen EUR	<b>(2,4)</b>	0,3
Zunahme/(Abnahme) übrige zinslose Passiven	1) in Millionen EUR	<b>11,9</b>	2,6
(Zunahme)/Abnahme Umlaufvermögen	2) in Millionen EUR	<b>(14,3)</b>	(2,9)
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	in Millionen EUR	<b>49,7</b>	48,5
Investitionen Sachanlagen	in Millionen EUR	<b>(27,8)</b>	(15,8)
Investitionen Darlehen	in Millionen EUR	–	(2,3)
Investitionen immaterielle Anlagen	in Millionen EUR	<b>(0,5)</b>	(0,6)
Devestitionen Sachanlagen	in Millionen EUR	<b>0,3</b>	1,0
Devestitionen Darlehen	in Millionen EUR	–	0,2
Devestitionen Tochtergesellschaft	in Millionen EUR	–	1,3
Investitionen Tochtergesellschaft	in Millionen EUR	<b>12,5</b>	–
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	in Millionen EUR	<b>(40,5)</b>	(16,2)
Dividenden	3) in Millionen EUR	<b>(8,6)</b>	(9,5)
Zunahme/(Abnahme) Darlehen	in Millionen EUR	<b>3,2</b>	(5,4)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	in Millionen EUR	<b>(5,4)</b>	(14,9)
Währungseinfluss	in Millionen EUR	<b>(0,9)</b>	3,0
<b>Zunahme/(Abnahme) liquide Mittel</b>	4) in Millionen EUR	<b>2,9</b>	20,4
Liquide Mittel per 1.1.	in Millionen EUR	<b>89,7</b>	69,3
Liquide Mittel per 31.12.	in Millionen EUR	<b>92,6</b>	89,7
Zunahme/(Abnahme)	in Millionen EUR	<b>2,9</b>	20,4

1) Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung

2) Ohne Veränderung der liquiden Mittel

3) Inklusive allfälliger Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre

4) Flüssige Mittel und Wertschriften/kurzfristige Finanzanlagen

# Konsolidierter Eigenkapital- nachweis

In Millionen EUR

29

	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Einbe- haltene Gewinne	Kumulierte Fremdwäh- rungsdiff.	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
<b>Eigenkapital 1.1.2004</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>0,0</b>	<b>101,6</b>	<b>(5,1)</b>	<b>150,2</b>	<b>8,5</b>	<b>158,7</b>
Eigene Aktien per 1.1.2004			(1,1)			(1,1)		(1,1)
Verkauf eigener Aktien			0,4			0,4		0,4
Reingewinn				30,6		30,6	(0,1)	30,5
Goodwillverrechnung				(0,8)		(0,8)		(0,8)
Währungseinfluss					(0,4)	(0,4)	(0,9)	(1,3)
Dividenden				(8,4)		(8,4)	(0,4)	(8,8)
<b>Eigenkapital 31.12.2004</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>(0,7)</b>	<b>123,0</b>	<b>(5,5)</b>	<b>170,5</b>	<b>7,1</b>	<b>177,6</b>
Verkauf eigener Aktien			0,4	0,4		0,8		0,8
Reingewinn				28,0		28,0	0,1	28,1
Währungseinfluss					3,9	3,9	1,2	5,1
Wieder eingebrachter Goodwill				0,9		0,9		0,9
Dividenden				(9,5)		(9,5)		(9,5)
<b>Eigenkapital 31.12.2005</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>(0,3)</b>	<b>142,8</b>	<b>(1,6)</b>	<b>194,6</b>	<b>8,4</b>	<b>203,0</b>
Arbeitgeberbeitragsreserven				1,9		1,9		1,9
Erwerb eigener Aktien			(0,4)			(0,4)		(0,4)
Verkauf eigener Aktien			0,3	0,2		0,5		0,5
Reingewinn				29,8		29,8	0,1	29,9
Goodwillverrechnung				(8,9)		(8,9)		(8,9)
Zugang Minderheiten						0	0,4	0,4
Währungseinfluss					(2,8)	(2,8)	(0,8)	(3,6)
Dividenden				(8,6)		(8,6)		(8,6)
<b>Eigenkapital 31.12.2006</b>	<b>20,1</b>	<b>33,6</b>	<b>(0,4)</b>	<b>157,2</b>	<b>(4,4)</b>	<b>206,1</b>	<b>8,1</b>	<b>214,2</b>

# Konsolidierungs- kreis und -grundsätze

## Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst alle in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Zehnder Group AG direkt oder indirekt über einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50 Prozent verfügt. Dabei werden gemäss der Methode der Vollkonsolidierung die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis von voll konsolidierten Unternehmen wird bei den entsprechenden Positionen separat ausgewiesen.

In die Vollkonsolidierung können, falls dies aus wirtschaftlichen Gründen angezeigt erscheint, auch Gesellschaften eingeschlossen werden, bei denen die Beteiligung 50 Prozent oder weniger beträgt.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

Ab 1. Juli 2006 wurden die Hydro-Air Components, Inc./US, die Zehnder Group US Holdings, Inc./US, die Tianjin Zehnder Thermal Co.Ltd/CN, die Sanpan Ltd./TR und die Hotpan Ltd./TR vollkonsolidiert. Die Newshore SA/LU ist im Berichtsjahr liquidiert worden.

Bei sämtlichen im Berichtsjahr vollkonsolidierten Gesellschaften besitzt die Zehnder Group AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Daten der konsolidierten Jahresrechnung beruhen auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden Konsolidierungsgrundsätzen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen zwischen konsolidierten Gesellschaften werden in der Konzernrechnung eliminiert.

Die konzerninternen Geschäfte wurden zu Marktbedingungen getätigt und Zwischengewinne, die sich in den Beständen befanden, eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Zehnder Group basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen per 31.12.2006 der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse aller Gesellschaften, welche in anderen Währungen als dem Euro Bericht erstatten, sind für das Berichtsjahr wie folgt in Euro (EUR) umgerechnet worden:

- die Bilanzen zu Jahresendkursen,
- die Erfolgsrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen.

Die sich aus der Anwendung dieser unterschiedlichen Kurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen sind direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet worden.

Die wichtigsten für die Konsolidierung verwendeten Kurse sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

	CHF 1	USD 1	GBP 1	CNY 100
<b>Jahresendkurse</b>				
2006	0.6216	0.7580	1.4852	9.51
2005	0.6418	0.8442	1.4527	10.45
<b>Jahresdurchschnittskurse</b>				
2006	0.6356	0.7968	1.4670	10.00
2005	0.6458	0.8045	1.4627	9.84

#### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Dies erfordert die Aufrechnung der konsolidierten Beteiligungswerte mit dem auf diese Beteiligungen entfallenden Kapital.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Auf den Zeitpunkt der erstmaligen Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der konsolidierten Tochtergesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein nach dieser Neubewertung («Step-up») verbleibender Goodwill (positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten ausgewiesenen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung) wird im Jahr des Erwerbs direkt dem Konzern-Eigenkapital belastet.

# Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze

32

Die Bilanzen aller Tochtergesellschaften der Zehnder Group AG sind seit dem 1.1.1990 nach einheitlichen Grundsätzen gemäss der 4. und 7. Richtlinie der Europäischen Union (EU) sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der Schweizer Börse in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER bewertet.

---

## 1. Liquide Mittel, Finanzanlagen und Wertschriften

Kassenbestände, Post- und Bankguthaben werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Die börsengängigen Wertpapiere sind zum Anschaffungs- oder allenfalls tieferen Marktwert bilanziert, mit Ausnahme der eigenen Aktien, welche gemäss Swiss GAAP FER 24 als Minusposten im Eigenkapital auszuweisen sind.

---

## 2. Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten eingesetzt, nach Abzug von Einzelwertberichtigungen für konkrete Währungs- und Bonitätsrisiken sowie von Pauschalwertberichtigungen für das allgemeine Kreditrisiko, welche auf Erfahrungswerten basieren.

---

## 3. Warenvorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Einstands- bzw. aufgelaufenen Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräusserungswert. Herstellkosten umfassen Einzel- und Fabrikationsgemeinkosten. Risiken aus der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen sind eliminiert worden. Allfällige Lieferantenskonti werden mit dem Materialaufwand verrechnet.

---

#### 4. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten (bei selbst erstellten Anlagen) abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen aus Impairment in die Konzernbilanz aufgenommen. Für die wichtigsten Bestandteile des Anlagevermögens gelten jeweils folgende Nutzungsdauern:

Gebäude	35 – 50	Jahre
Installationen	5 – 15	Jahre
Maschinen/Anlagen	5 – 15	Jahre
Mobiliar	5 – 10	Jahre
EDV (Hard-/Software)	3 – 8	Jahre
Fahrzeuge	3 – 12	Jahre

Sämtliche Sachanlagen werden planmässig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen im Allgemeinen im Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Vermögensbestandteile. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Werten bis zu 1'000 EUR werden direkt der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Anlageobjekte, welche über langfristige Finanzleasingverträge finanziert sind, werden in die Bilanz aufgenommen. Die Aufwendungen für Operating-Leasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und kleinere Erneuerungsarbeiten werden der Erfolgsrechnung bei Anfall als Aufwand belastet. Grössere Erneuerungsarbeiten und Investitionen werden, falls wertvermehrend, aktiviert.

Die Werthaltigkeit der Anlagen wird jährlich überprüft, was zu ausserplanmässigen Abschreibungen führen kann.

#### 5. Finanzanlagen, Darlehen und immaterielle Werte

Die Bewertung der Kapitalanteile nicht voll konsolidierter Gesellschaften und Darlehen erfolgt zum Nominal- bzw. Anschaffungswert abzüglich angemessener Wertberichtigungen. Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über fünf bis zehn Jahre linear abgeschrieben.

#### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Mitberücksichtigt sind auch kurzfristige Steuerschulden. Diese werden periodengerecht auf der Basis der Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres in der Bilanz als Verbindlichkeit ausgewiesen. Diese Position beinhaltet auch Steuern auf den geplanten Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

## 7. Rückstellungen

Die Rückstellungen dienen zur Personalvorsorge, zur Abdeckung erkennbarer Risiken inkl. Garantie-, Prozess-, Währungs- und Länderrisiken sowie eingeleiteter Restrukturierungsmaßnahmen. Darin enthalten sind auch Rückstellungen für latente Steuerschulden. Diese entstehen aus Abweichungen zwischen der konzerneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Diese Abweichungen können zu zeitlichen Verschiebungen in der tatsächlichen Besteuerung der Gewinne führen. Die latenten Steuern basieren auf den Ertragssteuersätzen pro Land. Unberücksichtigt bleibt dabei, ob sich in absehbarer Zukunft auch ein tatsächlicher Steueraufwand ergeben wird. In den Steuerrückstellungen sind auch Rückstellungen für Aufrechnungsrisiken im Rahmen von Steuerprüfungen enthalten.

Die Personalvorsorge ist in den meisten Ländern staatlich organisiert. Ergänzend zur staatlichen Vorsorge gewährt eine unserer deutschen Gesellschaften Pensionen. Die entsprechenden Verpflichtungen sind als Rückstellungen ausgewiesen, ebenso die gesetzlich vorgeschriebenen Abgangsentschädigungen der italienischen Gesellschaften.

## 8. Vorsorgeeinrichtungen Schweiz

Die Mitarbeiter der schweizerischen Konzerngesellschaften sind einer rechtlich selbständigen Stiftung angeschlossen, welche ergänzende Leistungen zur staatlichen Vorsorge erbringt. Diese Stiftung finanziert sich mittels Vermögenserträgen sowie Beitragszahlungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Beitragszahlungen richten sich nach den reglementarischen Bestimmungen.

Die überarbeitete Fassung von Swiss GAAP FER 16 wurde erstmalig auf den 1.1.2006 angewendet. Die in diesem Zusammenhang resultierenden Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven wurden auf diesen Stichtag erfasst. Bei dieser Reserve handelt es sich um Vorauszahlungen zukünftiger Beiträge des Arbeitgebers an die Vorsorgeeinrichtungen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens wäre zwar zulässig, erfolgt aber nicht, da die Gesellschaft nicht beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden periodengerecht erfolgswirksam erfasst.

# Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1. Flüssige Mittel und Wertschriften/Finanzanlagen

Die Ursachen für die Veränderung der liquiden Mittel (Summe der flüssigen Mittel und Wertschriften/Finanzanlagen) sind in der Mittelflussrechnung ausgewiesen. Den liquiden Mitteln von 92,6 Mio. EUR (Vorjahr 89,7 Mio. EUR) stehen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (Darlehen inklusive Finanzleasingverbindlichkeit) von 25,2 Mio. EUR (Vorjahr 23,8 Mio. EUR) gegenüber. Am Jahresende betrug die Nettoliquidität somit 67,4 Mio. EUR (Vorjahr 65,9 Mio. EUR).

## 2. Forderungen

Sämtliche ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

	31.12.2006	31.12.2005
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Forderungen brutto	<b>112,2</b>	107,9
Wertberichtigung	<b>(4,8)</b>	(3,9)
Forderungen netto	<b>107,4</b>	104,0
davon mehr als ein Jahr überfällig	<b>3,1</b>	3,4

## 3. Warenvorräte

	31.12.2006	31.12.2005
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Rohmaterial	<b>27,3</b>	20,9
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	<b>10,6</b>	10,2
Fertigfabrikate	<b>20,9</b>	17,1
Wertberichtigung	<b>(4,9)</b>	(4,9)
Total Warenvorräte	<b>53,9</b>	43,3

## 4. Entwicklung des Anlagevermögens

	Grundstücke/Gebäude/ Geb.-Einrichtungen in Millionen EUR	Maschinen/Anlagen/ Übr. Sachanlagen in Millionen EUR	Anlagen im Bau in Millionen EUR	Total in Millionen EUR
<b>Nettobuchwert 1.1.2006</b>	<b>63,1</b>	<b>45,6</b>	<b>4,0</b>	<b>112,7</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>				
Stand 1.1.2006	120,7	229,6	4,0	354,3
Investitionen	3,2	11,4	13,2	27,8
Abgänge	(0,2)	(4,9)	0,0	(5,1)
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	2,5	0,0	2,5
Reklassifikationen	0,2	1,9	(2,1)	0,0
Währungseinfluss	(1,9)	(2,9)	(0,5)	(5,3)
Stand 31.12.2006	122,0	237,6	14,6	374,2
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2006	(57,6)	(184,0)	0,0	(241,6)
Planmässige Abschreibungen	(3,5)	(15,7)	0,0	(19,2)
Ausserplanmässige Abschreibungen	0,0	(4,5)	0,0	(4,5)
Abgänge	0,1	4,7	0,0	4,8
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	(0,2)	0,0	(0,2)
Reklassifikationen	0,1	(0,1)	0,0	0,0
Währungseinfluss	1,1	2,4	0,0	3,5
Stand 31.12.2006	(59,8)	(197,4)	0,0	(257,2)
<b>Nettobuchwert 31.12.2006</b>	<b>62,2</b>	<b>40,2</b>	<b>14,6</b>	<b>117,0</b>

	Finanzanlagen in Millionen EUR	Darlehen in Millionen EUR	Immaterielle Werte in Millionen EUR	Total in Millionen EUR
<b>Nettobuchwert 1.1.2006</b>	<b>1,6</b>	<b>2,5</b>	<b>1,4</b>	<b>5,5</b>
<b>Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte</b>				
Stand 1.1.2006	4,2	2,5	7,6	14,3
Investitionen	0,0	0,0	0,5	0,5
Abgänge	0,0	0,0	(0,2)	(0,2)
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,1	0,1
Reklassifikationen	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungseinfluss	0,0	0,0	(0,2)	(0,2)
Stand 31.12.2006	4,2	2,5	7,8	14,5
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand 1.1.2006	(2,6)	0,0	(6,2)	(8,8)
Planmässige Abschreibungen	0,0	0,0	(0,7)	(0,7)
Ausserplanmässige Abschreibungen	(0,2)	0,0	0,0	(0,2)
Abgänge	0,0	0,0	0,2	0,2
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0
Reklassifikationen	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungseinfluss	0,0	0,0	0,3	0,3
Stand 31.12.2006	(2,8)	0,0	(6,4)	(9,2)
<b>Nettobuchwert 31.12.2006</b>	<b>1,4</b>	<b>2,5</b>	<b>1,4</b>	<b>5,3</b>

Aufgrund fehlender Werthaltigkeit von einzelnen Anlagen mussten entsprechende ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen werden.

Die Versicherungswerte der Gebäude beliefen sich auf 128 Mio. EUR (Vorjahr 123 Mio. EUR), jene der Anlagen auf 265 Mio. EUR (Vorjahr 264 Mio. EUR). Der Nettobuchwert der mittels Finanzleasing finanzierten und aktivierten Vermögensbestandteile betrug 7,2 Mio. EUR (Vorjahr 9,1 Mio. EUR).

Die Sachanlageinvestitionen wurden in den folgenden Regionen getätigt:

	2006	2005
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Europäische Union	<b>13,7</b>	14,3
Schweiz	<b>5,1</b>	1,2
Rest	<b>9,0</b>	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>27,8</b>	15,8

#### 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Verbindlichkeiten / Passive Rechnungsabgrenzung / Darlehen

Die Fälligkeit dieser Positionen geht aus unten stehender Tabelle hervor. Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten eine langfristige Finanzleasingverbindlichkeit von 6,7 Mio. EUR (Vorjahr 8,5 Mio. EUR).

	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	in Millionen EUR	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,1	0,2	–
Sonstige Verbindlichkeiten	33,6	5,6	–
Passive Rechnungsabgrenzung	24,8	–	–
Darlehen	8,2	4,1	6,2
<b>Total</b>	<b>102,7</b>	<b>9,9</b>	<b>6,2</b>

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten laufende Steuerverbindlichkeiten von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr 4,6 Mio. EUR).

## 6. Rückstellungen

	Steuer- rückstellungen in Millionen EUR	Vorsorge- verpflichtungen in Millionen EUR	Restrukturierungs- rückstellungen in Millionen EUR	Sonstige Rückstellungen in Millionen EUR	<b>Total</b> in Millionen EUR
<b>Buchwert 1.1.2006</b>	<b>11,9</b>	<b>10,7</b>	<b>14,3</b>	<b>13,7</b>	<b>50,6</b>
Bildung	2,0	0,4	3,7	2,6	<b>8,7</b>
Verwendung	(0,1)	(0,1)	(0,5)	(1,3)	<b>(2,0)</b>
Auflösung	(2,0)	(0,1)	(4,3)	(1,8)	<b>(8,2)</b>
Währungseinfluss	(0,2)	0,0	(0,3)	(0,4)	<b>(0,9)</b>
<b>Buchwert 31.12.2006</b>	<b>11,6</b>	<b>10,9</b>	<b>12,9</b>	<b>12,8</b>	<b>48,2</b>
davon kurzfristig	0,2	0,0	4,6	4,1	<b>8,9</b>

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um latente Steuern gemäss Punkt 7 der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Der Diskontierungssatz für die Vorsorgeverpflichtungen beträgt 6 Prozent.

Die Restrukturierungsrückstellungen werden jährlich neu ermittelt und entsprechend angepasst. Wir gehen von einer hohen Wahrscheinlichkeit der Verwendung dieser Rückstellungen aus.

Bei den Sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Garantierückstellungen, Rückstellungen für Altlasten sowie hängige Rechtsfälle.

## 7. Eigenkapital

Am Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 56 Prozent (Vorjahr 57 Prozent). Die Faktoren, welche das konsolidierte Eigenkapital beeinflussten, sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis dargestellt.

Der Nettowert aus Arbeitgeberbeitragsreserven von 1,9 Mio. EUR ergibt sich aus dem Bruttowert der Arbeitgeberbeitragsreserven von 2,6 Mio. EUR (siehe auch Punkt 16) abzüglich der darauf entfallenden latenten Steuern von 0,7 Mio. EUR. Wir weisen darauf hin, dass diese Mittel nur im Rahmen einer engen Zweckbestimmung verwendet werden können.

Der Goodwill aus den im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen wurde direkt mit dem Konzern-Eigenkapital verrechnet.

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 29,34 Mio. CHF (entsprechend 20,1 Mio. EUR, zum Wechselkurs am 1.1.2003). Es setzt sich aus 243'900 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 100 CHF und 247'500 Namenaktien mit einem Nennwert von je 20 CHF zusammen.

Die nicht ausschüttungsfähigen, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen 10,1 Mio. EUR.

	Inhaberaktien	Wert pro Stück	Wert
	Stück	in EUR	in Millionen EUR
<b>Eigene Aktien 1.1.2006</b>	655	507	0,334
Verkauf zu (theoretischem) Verkehrswert	(568)	901	(0,512)
Gewinn aus Verkauf			0,222
Kauf zum Anschaffungswert	300	1241	0,372
<b>Eigene Aktien 31.12.2006</b>	387 <sup>1)</sup>	1075	0,416

1) davon 200 für Optionsprogramm reserviert

Die Aktien wurden im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen (vgl. Corporate Governance, Punkt 5.1) mit einem Abschlag von 30 Prozent an Kadermitarbeiter verkauft.

**8. Eventualverbindlichkeiten**

Per Ende 2006 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Vorjahr keine).

**9. Verpfändete Aktiven**

Von den Gesamtkativen der Gruppe waren 21,2 Mio. EUR belastet (Vorjahr 23,5 Mio. EUR). Die Pfandbelastungen betrafen ausschliesslich Grundstücke/Gebäude.

**10. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Per 31. Dezember 2006 schuldeten die schweizerischen Gesellschaften den gesetzlichen Pensionskassen 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR). Dieser Betrag ist unter den Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

**11. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften und Aktionären**

Gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften bestanden Forderungen in der Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,4 Mio. EUR). Es bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften (Vorjahr keine). Gegenüber bekannten Aktionären bestanden weder Forderungen noch Verpflichtungen.

**12. Latente Steuerguthaben**

Vereinzelte Gesellschaften verfügen über steuerliche Verlustvorträge. Angesichts von deren wirtschaftlicher Situation sowie der gesetzlich eingeschränkten zeitlichen Nutzbarkeit dieser Verlustvorträge wird auf eine Aktivierung latenter Steuerguthaben verzichtet.

**13. Minderheitsaktionäre**

Im Verlauf des Berichtsjahres hat die Zehnder Group keine wesentlichen Transaktionen mit Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften durchgeführt. Die Transaktionen mit Minderheitsaktionären erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

**14. Derivative Finanzinstrumente**

Die Gesellschaft benutzt keine derivativen Finanzinstrumente (Vorjahr keine).

### 15. Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die nicht bilanzierten Miet- und Leasingverbindlichkeiten (Operating- Leasing) sind nur bis zum vereinbarten Vertragsende ausgewiesen, selbst wenn davon ausgegangen werden kann, dass gewisse Miet- und Leasingverträge nach entsprechenden Verhandlungen verlängert werden.

Die vertraglichen Miet- und Leasingverbindlichkeiten wiesen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.2006	31.12.2005
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
bis 12 Monate	<b>1,4</b>	1,2
13–60 Monate	<b>3,3</b>	3,5
über 60 Monate	<b>0,2</b>	0,1
<b>Total</b>	<b>4,9</b>	4,8

### 16. Arbeitgeberbeitragsreserven

Diese Offenlegung bezieht sich auf die schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen. Wir verweisen auf Punkt 8 der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in Tausend EUR	Nominal-	Verwen-	Andere Wert-	Diskont	Bilanz	Ergebnis aus
	wert	dungs-	berichtigungen			AGBR im
		verzicht				Personalaufwand
	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	2006
Patronale Vorsorgeeinrichtung	2'549	–	–	–	2'549	–
Vorsorgeeinrichtung Zehnder Gruppe	6	–	–	–	6	–
<b>Total</b>	<b>2'555</b>	–	–	–	<b>2'555</b>	–

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand in Tausend EUR	Über-/Unter-	Wirtschaft-	Erfolgswirksam	Auf die Periode	Vorsorgeauf-
	deckung	licher Anteil	im Geschäftsjahr	abgegrenzte	wand im Perso-
		Organisation		Beiträge	nalaufwand
		31.12.2006			2006
Patronale Vorsorgeeinrichtung	129	0	–	336	336
Einrichtung ohne Über-/Unterdeckung	0	0	–	1'551	1'551
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	12	0	–	100	100
<b>Total</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	–	<b>1'987</b>	<b>1'987</b>

Wegen Erstanwendung der überarbeiteten Swiss GAAP FER 16 ist der Nettowert der Arbeitgeberbeitragsreserven per 1.1.2006 über das Eigenkapital erfasst worden.

### 17. Auftragseingang und -bestand, Umsatz

Aufgrund der kurzen Durchlaufzeiten entspricht der Auftragseingang im Allgemeinen dem Jahresumsatz. Der Auftragsbestand übersteigt selten vier bis sechs Wochen. Aufgrund der für die Entwicklung der Gruppe geringen Aussagekraft wird auf eine Darstellung dieser Grössen verzichtet.

Der konsolidierte Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2006 um 11 Prozent auf 427,4 Mio. EUR (Vorjahr 383,9 Mio. EUR). Der Einfluss der Wechselkurs- und Konsolidierungskreisänderungen betrug 2 Prozentpunkte.

	2006	2005	2004
	in Prozent	in Prozent	in Prozent
<b>Umsatz nach Regionen</b>			
Europäische Union	<b>84</b>	87	85
Rest	<b>16</b>	13	15

1) Schweiz, China, USA, Übrige

Weitere Angaben sind dem Bericht zum Geschäftsverlauf zu entnehmen.

### 18. Material- und Personalaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich um 19 Prozent, und der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr um 3 Prozent. Rund 3 Prozent (Vorjahr 8 Prozent) des Materialaufwandes entfallen auf Leistungen, welche von Dritten bezogen wurden. Der Anteil des Sozialaufwandes am gesamten Personalaufwand betrug 27 Prozent. Die Anzahl der Mitarbeitenden entwickelte sich in den vergangenen drei Jahren wie folgt (Stichtag 31. Dezember):

	2006	2005	2004
<b>Nach Regionen</b>			
Europäische Union	<b>2'028</b>	1'928	1'968
Schweiz	<b>262</b>	244	232
Rest	<b>660</b>	328	329
<b>Total Mitarbeiter/innen</b>	<b>2'950</b>	2'500	2'529

1) China, USA und Türkei

### 19. Finanzergebnis

	2006	2005
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Finanzaufwand	<b>(1,4)</b>	(1,4)
Finanzertrag	<b>1,9</b>	1,2
Kursgewinne/(Kursverluste)	<b>1,5</b>	1,4
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>2,0</b>	1,2

## 20. Steuern

Die Steueraufwendungen stiegen um 1,5 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steuerquote (= Steueraufwand in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern) von rund 26 Prozent (Vorjahr 24 Prozent).

	2006	2005
	in Millionen EUR	in Millionen EUR
Laufende Steuern	<b>(10,7)</b>	(9,2)
Latente Steuern	<b>0,3</b>	0,3
Total Steuern	<b>(10,4)</b>	(8,9)

## 21. EBIT, Reingewinn, Cash-Flow, Reingewinn pro Aktie

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung von EBIT, Reingewinn, Cash-Flow und Reingewinn je Aktie:

		2006	2005	2004
EBIT	1) in Millionen EUR	<b>38,3</b>	35,8	41,3
	in % des Umsatzes	<b>9,0</b>	9,3	11,0
Reingewinn	1) in Millionen EUR	<b>29,9</b>	28,1	30,5
	in % des Umsatzes	<b>7,0</b>	7,3	8,1
Cash-Flow	1) in Millionen EUR	<b>54,5</b>	48,5	50,3
	in % des Umsatzes	<b>12,8</b>	12,6	13,4
Reingewinn pro Inhaberaktie	2) in EUR	<b>102</b>	95	104

1) Inklusive Minderheitsanteile

2) Ohne Minderheitsanteile

## 22. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet Zehnder Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. im Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital.

Dies ist gemäss Swiss GAAP FER 9 zulässig, sofern die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer theoretischen Amortisation auf das Eigenkapital und den Gewinn dargestellt werden.

Falls die aktivierungsfähigen Teile des erworbenen Goodwills aktiviert und über fünf Jahre amortisiert worden wären, hätten sich folgende Werte ergeben:

		2006	2005
Reingewinn	in Millionen EUR	<b>26,6</b>	25,7
Eigenkapital	in Millionen EUR	<b>221,8</b>	205,4

**23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine.

**24. Optionen**

2006 wurden den Gruppenkadermitgliedern erstmals Optionen auf Inhaberaktien zugeteilt. Das entsprechende Reglement (Long Term Stock Option Plan) wurde vom Verwaltungsrat genehmigt.

	Zuteilung 2006
Anzahl Optionen	312
Umtauschverhältnis	1:1
Ausübungspreis	CHF 1'941
Zuteilungstag	1. 3. 2006
Sperrfrist bis	1. 3. 2011
Ausübungsperiode	2. 3. 2011–1. 3. 2014

# Übersicht Gesellschaften

Stand 31.12.2006,  
nur aktive Gesellschaften, Länder  
in alphabetischer Reihenfolge

	Tätigkeit	Grundkapital	Beteiligung in Prozent	Konsolidiert	
<b>Belgien</b>					
St. Stevens-Woluwe	<b>Acova Bénélux SA</b>	V	558'000	100	voll
Dendermonde	<b>J.E. Stork Ventilatoren N.V.</b>	V/A	62'000	100	voll
<b>China</b>					
Beijing	<b>Beijing Zehnder Radiators Co. Ltd</b>	V/P	228'250'000	68	voll
Tianjin	<b>Tianjin Zehnder Thermal Co. Ltd</b>	V/P	5'788'252	100 <sup>1)</sup>	voll
<b>Deutschland</b>					
Lahr	<b>Acova GmbH</b>	V	1'000'000	100	voll
Lahr	<b>Zehnder GmbH</b>	V/P	15'000'000	100	voll
Lahr	<b>Zehnder Group Deutschland GmbH</b>	A	2'100'000	100	voll
Lahr	<b>Zehnder Group Grundstücks- verwaltungs-GmbH</b>	A	1'100'000	100	voll
Mülsen	<b>Paul Wärmerückgewinnung GmbH</b>	V/P	100'000	85	voll
<b>Frankreich</b>					
Evry	<b>Acova S.A.S.</b>	V	6'922'350	100	voll
Montigny-le-Bretonneux	<b>Faral S.A.S.</b>	V	50'000	100	voll
Paris	<b>Zehnder S.A.S.</b>	V	1'776'000	100	voll
Carmaux	<b>Zehnder Group Carmaux S.A.S.</b>	P	1'000'560	100	voll
Châlons-en-Champagne	<b>Zehnder Group Châlons-en-Champagne S.A.S.</b>	P	3'300'000	100	voll
Vaux Andigny	<b>Zehnder Group Vaux Andigny S.A.S.</b>	P	4'200'000	100	voll
Châlons-en-Champagne	<b>Esmeralda Holding S.A.S.</b>	A	1'550'000	100	voll
Neuilly-s-Seine	<b>Radiateurs Participations S.A.S.</b>	A	6'400'000	100	voll
Evry	<b>Zehnder Group Services S.A.S.</b>	A	6'400'000	100	voll
<b>Italien</b>					
Campogalliano	<b>Faral S.p.A.</b>	V/P	11'125'000	100	voll
Lallio	<b>Runtal Italia S.r.l.</b>	V	125'000	100	voll
Campogalliano	<b>Zehnder Tecnosystems S.r.l.</b>	V	80'000	100	voll
<b>Niederlande</b>					
Zwolle	<b>Zehnder Nederland B.V.</b>	V	25'000	100	voll
Zwolle	<b>J.E. Stork Ventilatoren B.V.</b>	V/P	907'560	100	voll
<b>Polen</b>					
Wroclaw	<b>Zehnder Polska Sp. z o.o.</b>	V	2'000'000	100	voll
Boleslawiec	<b>Zehnder Group Boleslawiec Sp. z o.o.</b>	P	51'280'000	100	voll

		Tätigkeit	Grundkapital	Beteiligung	Konsolidiert
				in Prozent	
<b>Russland</b>					
Moskau	<b>Zehnder GmbH</b>	V	1'706'845	100	voll
<b>Schweiz</b>					
Gränichen	<b>Radiatec AG</b>	V	200'000	100	voll
Wädenswil	<b>Zehnder Comfosystems AG</b>	V	100'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehner Group Radimex AG</b>	A/V	1'000'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Heizkörper AG</b>	V	500'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Electronic AG</b>	P	500'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Group Produktion Gränichen AG</b>	P	2'900'000	100	voll
Gränichen	<b>Runtal Holding Company SA</b>	A	220'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Group AG</b>	A	29'340'000		voll
Gränichen	<b>Zehnder Group Management AG</b>	A	250'000	100	voll
Gränichen	<b>Zehnder Verkaufs- und Verwaltungs-AG</b>	A	100'000	100	voll
<b>Spanien</b>					
Barcelona	<b>Runtal Radiadores S.A.</b>	V	300'500	100	voll
<b>Türkei</b>					
Manisa	<b>Sanpan Isitma Sistemleri Sanayi ve Ticaret Ltd</b>	V/P	816'000	51 <sup>1)</sup>	voll
Manisa	<b>Hotpan Isitma Sistemleri Pazarlama ve Ticaret Ltd</b>	V	6'250	51 <sup>1)</sup>	voll
<b>USA</b>					
Greenland NH	<b>Zehnder America, Inc.</b>	V	10	100	voll
Haverhill MA	<b>Runtal North America, Inc.</b>	V/P	193'322	100	voll
Buffalo NY	<b>Hydro-Air Components, Inc.</b>	V/P	55'950	100 <sup>1)</sup>	voll
Ward Hill MA	<b>Zehnder Group US Holdings, Inc.</b>	A	30	100 <sup>1)</sup>	voll
Ward Hill MA	<b>Steam Radiators Business Trust</b>	V	200	100	voll
<b>Vereinigtes Königreich</b>					
Farnborough	<b>Acova Radiators (UK) Ltd</b>	V	40'000	100	voll
Farnborough	<b>Zehnder Limited</b>	V	3'500'000	100	voll
St. Peter Port	<b>Zehnder Group Finance Ltd</b>	A	€ 90'900'000	100	voll

Grundkapital, sofern nicht anders angegeben, in entsprechender Landeswährung

P = Produktion  
V = Verkauf  
A = Andere Funktionen  
<sup>1)</sup> = seit 1. Juli 2006

# Bericht des Konzernprüfers

an die Generalversammlung  
der Zehnder Group AG,  
Gränichen

47

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 26 bis 46) der Zehnder Group AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Orlando Lanfranchi  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Basel, 15. März 2007

# Bilanz der Zehnder Group AG

(vor Gewinnverwendung)

48

	<b>2006</b>	2005
Erläuterungen ab S. 50	31. Dez.	31. Dez.
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	<b>27'973'325</b>	31'979'180
Wertschriften/Finanzanlagen	<b>583'780</b>	347'275
Forderungen an Gruppengesellschaften	<b>4'129'817</b>	11'922'428
Forderungen an Dritte	<b>261'337</b>	217'908
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<b>95</b>	–
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>32'948'354</b>	44'466'791
<b>Finanzanlagevermögen</b>		
Beteiligungen	<b>327'639'471</b>	280'940'207
Darlehen an Gruppengesellschaften	<b>21'275'960</b>	4'700'000
<b>Total Finanzanlagevermögen</b>	<b>348'915'431</b>	285'640'207
<b>Total Aktiven</b>	<b>381'863'785</b>	330'106'998
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kfr. Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	<b>33'724'103</b>	20'847'305
Kfr. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	<b>98'902</b>	258'836
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<b>969'697</b>	1'126'152
Rückstellungen	<b>131'130'484</b>	130'612'398
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>165'923'186</b>	152'844'691
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	<b>29'340'000</b>	29'340'000
Allgemeine, gesetzliche Reserve	<b>46'470'300</b>	46'470'300
Gesetzliche Reserve für eigene Aktien	<b>583'780</b>	347'275
Spezialreserven	<b>3'458'720</b>	3'695'225
Gewinnvortrag	<b>83'913'107</b>	83'076'323
Gewinn	<b>52'174'692</b>	14'333'185
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>215'940'599</b>	177'262'307
<b>Total Passiven</b>	<b>381'863'785</b>	330'106'998

# Erfolgsrechnung der Zehnder Group AG

	<b>2006</b>	2005
Erläuterungen ab S. 50	CHF	CHF
<b>Erträge</b>		
Beteiligungsertrag <b>4</b>	<b>53'940'629</b>	13'125'103
Finanzertrag	<b>1'987'700</b>	1'561'438
Übriger Ertrag	<b>2'672'068</b>	1'914'719
<b>Total Erträge</b>	<b>58'600'397</b>	16'601'260
<b>Aufwendungen</b>		
Personalaufwand <b>5</b>	<b>(440'739)</b>	(499'326)
Finanzaufwand	<b>(1'044'230)</b>	(369'659)
Steuern	<b>(64'647)</b>	(419'025)
Übriger Aufwand	<b>(376'089)</b>	(980'065)
Abschreibungen	<b>(4'500'000)</b>	–
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>(6'425'705)</b>	(2'268'075)
Gewinn	<b>52'174'692</b>	14'333'185

# Anhang zum Jahresabschluss

50

## Allgemeiner Kommentar

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Gewinnentwicklung der Zehnder Group AG aufgrund des reinen Holdingcharakters der Gesellschaft nichts über die aktuelle oder zukünftige Ertragskraft der Zehnder Group aussagt. Massgebend für die vom Verwaltungsrat beantragte Dividende ist die Entwicklung der Gruppe, die in der konsolidierten Rechnung der Zehnder Group – und nicht im Einzelabschluss der Zehnder Group AG – ihren Niederschlag findet. Die vom Verwaltungsrat festgelegte Dividendenpolitik zielt darauf ab, rund 30 Prozent des konsolidierten Gewinnes der Zehnder Group an die Aktionäre auszuschütten.

Die Gliederung der Bilanz und der Erfolgsrechnung entspricht den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts.

## 1. Wertschriften/Finanzanlagen

Die Entwicklung dieser Position ist aus unten stehender Tabelle ersichtlich.

	Inhaberaktien	Wert pro Stück	Wert
	Stück	in CHF	in CHF
<b>Eigene Aktien 1.1.2006</b>	479	725	347'275
Verkäufe	-479	1'535	-735'265
Gewinn aus Verkauf			387'990
Kauf	+299	1'952	583'780
<b>Eigene Aktien 31.12.2006</b>	299	1'952	583'780
Total Wertpapiere 1.1.2006			347'275
Total Wertpapiere 31.12.2006			583'780

## **2. Beteiligungen**

Die direkt oder indirekt gehaltenen Mehrheitsbeteiligungen, die für die Beurteilung der Gruppe massgeblich sind, sind in der Übersicht auf Seiten 45/46 tabellarisch dargestellt.

## **3. Aktienkapital**

Wie im Vorjahr beträgt das Aktienkapital 29'340'000 CHF. Es setzt sich aus 243'900 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 100 CHF, entsprechend einem nominellen Aktienkapital von CHF 24'390'000, und 247'500 Namenaktien mit einem Nennwert von je 20 CHF, entsprechend einem nominellen Aktienkapital von CHF 4'950'000, zusammen. Die Inhaberaktien sind an der Schweizer Börse (SWX) kotiert.

Die Bestinver Gestion, S.G.I.I.C. S.A., Juan de Mena 8, 28014 Madrid (Spanien), hält 25'196 Inhaberaktien der Zehnder Group AG, entsprechend einem Stimmenanteil von 5,13 Prozent.

Die nicht kotierten Namenaktien befinden sich direkt oder indirekt im Besitz der Familien Zehnder oder ihnen nahestehenden Personen. Der überwiegende Teil der Namenaktien ist im Eigentum der Graneco AG/CH, welche durch die Herren Dr. H.P. Zehnder, H.J. Zehnder, Ad. Zehnder und Dr. P. Wiesendanger kontrolliert wird.

## **4. Beteiligungsertrag**

Der Beteiligungsertrag entspricht den Dividendeneinnahmen der Gesellschaft. Diese werden vor Abzug allfälliger Quellensteuern ausgewiesen.

## **5. Personalaufwand**

Der ausgewiesene Personalaufwand entspricht der Gesamtentschädigung des Verwaltungsrats der Zehnder Group AG. Die Hälfte des Honorars wird in Form von Aktien der Gesellschaft ausbezahlt. Diese Aktien bleiben während dreier Jahre gesperrt.

**Verpfändungen und Garantien**

---

Die Gesellschaft hat die Leasingverbindlichkeiten im Umfang von rund 17 Mio. EUR (Vorjahr: 17 Mio. EUR), Kredite von 8,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR) sowie Zahlungsverpflichtungen von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 0) von Konzerngesellschaften garantiert.

---

---

Die Gesellschaft gehört einer Mehrwertsteuergruppe an, in der alle schweizerischen Gesellschaften der Zehnder Group zusammengefasst sind, und haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden dieser Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

---

# Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung

CHF

53

Gewinn 2006 gemäss Erfolgsrechnung	<b>52'174'692</b>
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<b>+83'913'107</b>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<b>136'087'799</b>

Der Verwaltungsrat beantragt,  
folgende Gewinnverwendung  
zu beschliessen:

Ausschüttung einer Dividende von 50 Prozent  
des Nominalwerts je Aktie (Vorjahr 46 Prozent):

für Inhaberaktien	<b>(12'195'000)</b>
für Namenaktien	<b>(2'475'000)</b>
Vortrag auf neue Rechnung	<b>121'417'799</b>

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung  
der Zehnder Group AG,  
Gränichen

54

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Seiten 48 bis 53) der Zehnder Group AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Orlando Lanfranchi  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Basel, 15. März 2007

## Weitere Informationen für Anleger

### Für Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte an:

Zehnder Group AG	
Investor Relations	
CH-5722 Gränichen/Schweiz	
Telefon	+41 62 855 15 06
Fax	+41 62 855 15 15
E-Mail	info@zehndergroup.com
Website	www.zehndergroup.com

### Inhaberaktie

Valor 235 293	
SWX:	ZEH
Bloomberg:	ZEH SW
Reuters:	ZEH S

Gemäss Art. 7 der Statuten gilt die Opting-out-Klausel.

### Namenaktie (nicht kotiert)

Valor 245 431
---------------

### Gesellschaftskalender

Meldung Jahresumsatz 2006	26. Januar 2007
Geschäftsbericht 2006	20. April 2007
Bilanzmedienkonferenz und Analystenmeeting	20. April 2007
Generalversammlung	30. Mai 2007
Ex-Dividenden-Datum	5. Juni 2007
Semesterbericht	22. August 2007
Ende Geschäftsjahr	31. Dezember 2007
Meldung Jahresumsatz 2007	22. Januar 2008

Die Meldungen und Berichte sind in deutscher, französischer (ohne Geschäftsbericht) und englischer Sprache erhältlich. Die deutsche Version ist massgebend.

### Ordentliche Generalversammlung 2008

Die ordentliche Generalversammlung 2008 findet am 28. Mai 2008 in Suhr/CH statt.

Üblicherweise erfolgt die Auszahlung der Dividende vier Arbeitstage nach der Generalversammlung.

### Aktionärsinformationen

Die Zehnder Group AG informiert die interessierten Kreise in regelmässigen Abständen über den Geschäftsgang und wichtige Ereignisse in der Gruppe. Falls Sie diese Anlegerinformationen zugestellt erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter der obigen Adresse oder rufen Sie sie auf unserer Website ab.

Zehnder Group AG  
Moortalstrasse 1  
CH-5722 Gränichen/Schweiz  
Telefon +41 62 855 15 06  
Fax +41 62 855 15 15  
info@zehndergroup.com  
www.zehndergroup.com